OLYMPUS®

DIGITALKAMERA

FE-120
X-700

Erweiterte Anleitung

Ausführliche Erklärungen zu allen Funktionen, damit Sie alle Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.

Grundlegende Bedienung

Aufnahme

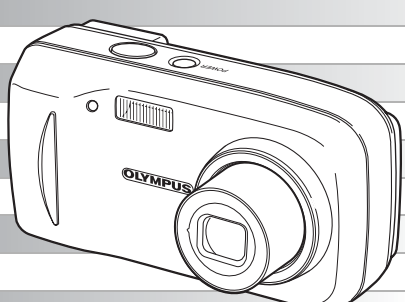
Wiedergabe

Drucken

Online-Bilder

Kameraeinstellungen

Fehlersuche



- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen Ihnen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen zu erstellen, damit Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut machen können.
- Olympus behält sich im Sinne einer ständigen Produktverbesserung das Recht vor, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen jederzeit zu aktualisieren oder zu verändern.

Über die Benutzung dieses Handbuchs

● Einfache und Erweiterte Anleitung

Das Benutzerhandbuch zu dieser Kamera besteht aus zwei Teilen: der Einfachen Anleitung und der Erweiterten Anleitung (dieses Dokument).

Einfache Anleitung Dieses Handbuch hilft Ihnen, sich mit der Kamera vertraut zu machen. Hier finden Sie leicht ausführbare Anleitungen zum Erstellen und Wiedergeben von Aufnahmen.

Erweiterte Anleitung Nachdem Sie sich mit den Grundfunktionen vertraut gemacht haben, erhalten Sie in diesem Handbuch eine Einführung in die vielfältigen Funktionen Ihrer Kamera. Das Handbuch hilft Ihnen bei der Verwendung der Kamerafunktionen, damit Sie noch kreativere Aufnahmen erstellen können und dabei noch mehr Spaß haben!

● Hinweissymbole, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden

Nachfolgend finden Sie Erklärungen, die Ihnen beim Lesen der Anweisungen in diesem Handbuch helfen sollen. Lesen Sie sie sorgfältig durch, bevor Sie fortfahren.

Hinweis
Wichtige Informationen zu Situationen, die zu Fehlfunktionen oder Gerätestörungen führen können. Warnt auch vor Bedienungsfehlern, die unbedingt vermieden werden müssen.

TIPPS
Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.

☞
Referenzseiten, auf denen Sie die Einzelheiten zur genannten Thematik finden.

Weitere Informationen zu den Symbolen und wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten, finden Sie im Abschnitt „Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten“. (S. 21)

Aufbau des Benutzerhandbuchs

Inhaltsverzeichnis S. 4

Grundlegende Bedienung S. 8

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern S. 22

Grundlegende Aufnahmefunktionen S. 34

Zusätzliche Aufnahmefunktionen S. 45

Wiedergabe S. 53

Einstellungen S. 69

Bilder ausdrucken S. 77

Anschließen der Kamera an einen Computer S. 91

Anhang S. 107

Sonstiges S. 124

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Hier finden Sie wichtige Tipps, wie Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.
Lesen Sie vor dem Gebrauch der Kamera diesen Teil durch.

Erklärungen der grundlegenden und weiterführenden Aufnahmetechniken machen Sie mit allen Funktionen für das Erstellen von Aufnahmen vertraut.

Beschreibt, wie Sie Ihre Bilder ansehen, bearbeiten und sortieren können.

Einstellungen, mit denen sich Ihre Kamera leichter bedienen lässt.

Beschreibt, wie Sie Ihre Bilder ausdrucken können.

Zeigt Ihnen weitere Verwendungsmöglichkeiten für die auf einen Computer übertragenen Bilder. Verwenden der OLYMPUS Master-Software.

Fehlersuche
Wenn Sie die Namen der Kamerateile wissen möchten, eine Aufstellung der Menüs ansehen möchten oder auf der Suche nach einem bestimmten Begriff sind.

Die Titelseite jedes Kapitels enthält eine kurze Beschreibung des Inhalts. Lesen Sie sie auf jeden Fall durch.

Inhaltsverzeichnis

Über die Benutzung dieses Handbuchs 2
Aufbau des Benutzerhandbuchs 3

1 Grundlegende Bedienung - - - - - - - - - - - - - - -8

Verwenden der Aufnahme- und Wiedergabetaste 9
Verwenden der Programmwählscheibe 12
Verwenden der Direkttasten 13
Verwenden der Direkttasten 15
Verwenden der Menüs 16
Informationen zu den Menüs 16
Verwenden der Menüs 19
Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten 21

2 Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern - - - -22

Richtige Kamerahaltung 23
Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann 24
Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher) 24
Für den Autofokus ungeeignete Motive 25
Speichermodus 26
Speichermodi für Einzelaufnahmen 26
Movie-Speichermodi 27
Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/verbleibende Aufnahmezeit 27
Um den Speichermodus zu ändern 28
Speichern von Bildern 29
Relation zwischen dem internen Speicher und der Karte 29
Verwenden einer Karte 30
Grundsätzliche Angaben zu den Karten 30
Einlegen einer Karte 30
Die Batterie 33

3 Grundlegende Aufnahmefunktionen ------34

Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus 35
Wählen des Programmodus entsprechend dem Motiv (MOTIVWAHL) 37
Einzoomen eines entfernten Motivs 39
Verwenden des Digitalzooms 40
Nahaufnahmen (Nahaufnahme/Super-Nahaufnahme) 41
Blitzaufnahmen 42
Anpassen der Bildhelligkeit (Belichtungskorrektur) 44

4 Zusätzliche Aufnahmefunktionen --------45

Anpassen der Bildfarbe WB 46
Movie-Aufnahme 47
Serienaufnahme 48
Selbstauslöser-Aufnahmen 49
Panoramaaufnahmen 50
Erstellen von Zwei-in-einem-Bild-Aufnahmen 52

5 Wiedergabe ----------53

Wiedergabe eines Einzelbildes 54
Wahl der Indexbildzahl 55
Bilddrehung 55
Diashow 56
Movie-Wiedergabe 58
Einzelbilder bearbeiten (BILD KOMBINIEREN/S/W-MODUS/ SEPIA-MODUS/) 59
Movies bearbeiten 61
Einen Index erstellen 61
Einen Movie bearbeiten 62
Anzeigen von detaillierten Aufnahmeinformationen INFO 64
Bilder vor dem Löschen schützen 64
Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG) 65
Bilder löschen 66
Löschen einzelner Bilder 66
Löschen aller Bilder 67
Formatieren 68

6 Einstellungen -69

Speichern der Kameraeinstellungen (ALLES ZURÜCKSETZEN) 70
Ändern der Menüsprache 71
Auswählen eines Startbilds auf dem Bildschirm (STARTBILD) 72
Speichern eines Startbilds auf dem Bildschirm (BILD ÜBERN.) 72
Direktes Ansehen von Bildern (AUFNAHME ANSICHT) 73
Zurücksetzen des Dateinamens (DATEINAME) 74
Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktion (PIXEL KORREKTUR) 75
Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit 75
Einstellen von Datum und Zeit 76

7 Bilder ausdrucken -77

Direktes Ausdrucken (PictBridge) 78
Verwenden der Direktdruckfunktion 78
Bilder ausdrucken 79
Weitere Druckmodi und Druckeinstellungen 82
Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird 84
Druckbezogene Einstellungen (DPOF) 85
Treffen einer Druckvorauswahl 85
Druckvorauswahl für Einzelbilder 87
Druckvorauswahl für alle Bilder 88
Löschen der Druckvorauswahldaten 89

8 Anschließen der Kamera an einen Computer - - - 91

Bedienablauf 92
Verwenden der OLYMPUS Master-Software 93
Was ist die OLYMPUS Master-Software? 93
Installieren der OLYMPUS Master-Software 94
Anschließen der Kamera an einen Computer 98
Starten der OLYMPUS Master-Software 99
Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer 101
Herunterladen und Speichern von Bildern 101
Ansehen von Einzelbildern und Movies 103
Bilder ausdrucken 104
Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software 106

9 Anhang - 107

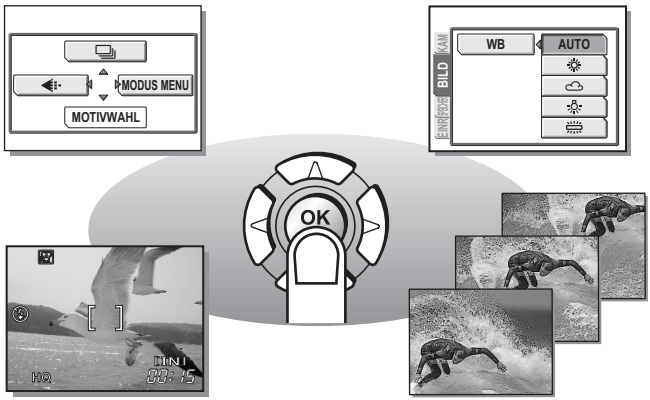
Fehlersuche 108
Fehlermeldungen 108
Fehlersuche 110
Kamerapflege 116
Netzteil (optional) 117
Sicherheitshinweise 118
Fachbegriffe 122

10 Sonstiges - 124

Menüliste 125
Liste der Grundeinstellungen ab Werk 129
Die verschiedenen Aufnahmearten und ihre zugehörigen Funktionen 130
Beschreibung der Teile 131
Kamera 131
LCD-Monitor-Anzeige 133
Index 136

1 Grundlegende Bedienung

Haben Sie nicht auch das Gefühl, dass Ihre Kamera zwar eine Vielzahl an attraktiven Funktionen für Sie bereithält, Sie aber unsicher im Umgang damit sind?
Damit ist es jetzt vorbei: Sie müssen nur noch auf die Tasten an Ihrer Digitalkamera drücken. Nehmen Sie einfach die Einstellungen in den Menüs vor, um z. B. die Farbgebung Ihres Bildes anzupassen oder das Bild auszuwählen, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird. Sie müssen dazu nur ein Menü auf dem LCD-Monitor einblenden und mit den Tasten eine Einstellung auswählen. Machen Sie sich mit den Tasten und Menüs vertraut, bevor Sie die Erklärungen zu den verschiedenen Funktionen lesen.



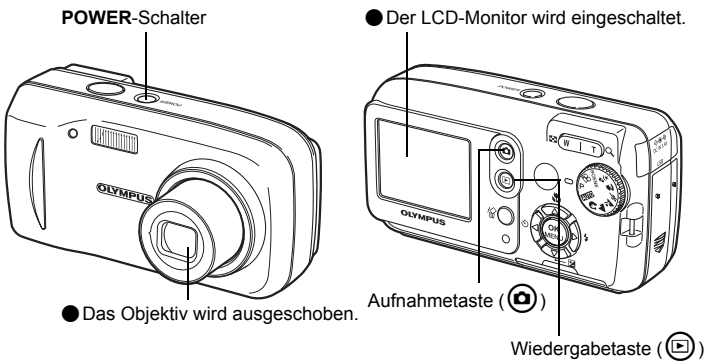
Verwenden der Aufnahme- und Wiedergabetaste

Diese Kamera verfügt über einen Aufnahme- und einen Wiedergabemodus. Im Aufnahmemodus erstellen Sie Bilder und nehmen die Einstellungen für die Aufnahme vor. Im Wiedergabmodus können Sie die Bilder ansehen, die Sie aufgenommen haben.
Mit den Tasten ⓐ und ⓟ können Sie zwischen den beiden Modi wechseln. Drücken Sie nur ⓟ, um die Kamera im Wiedergabemodus einzuschalten.

● Einschalten der Kamera im Aufnahmemodus

Drücken Sie den POWER-Schalter.

- Die Kamera schaltet sich im Aufnahmemodus ein. Sie können jetzt mit der Aufnahme von Bildern beginnen.



Um die Kamera auszuschalten

→ Drücken Sie den **POWER**-Schalter. Das Objektiv wird eingefahren und der LCD-Monitor schaltet sich aus.

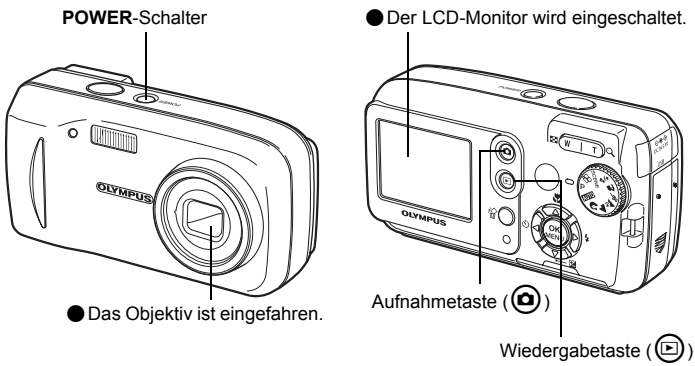
Um den Wiedergabemodus zu aktivieren

→ Drücken Sie ⓟ. Das Objektiv bleibt ausgeschoben und der Wiedergabemodus ist aktiviert. Drücken Sie ⓐ, um zum Aufnahmemodus zurückzukehren.

● Einschalten der Kamera im Wiedergabemodus

Drücken Sie bei ausgeschalteter Kamera ⓟ.

- Die Kamera schaltet sich im Wiedergabemodus ein. Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor eingeblendet.



Um die Kamera auszuschalten

→ Drücken Sie den **POWER**-Schalter. Alternativ hierzu können Sie auch die Taste ⓟ drücken. Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.

Um den Aufnahmemodus zu aktivieren

→ Drücken Sie 📷. Das Objektiv wird ausgeschoben und der Aufnahmemodus ist aktiviert. Drücken Sie ⓟ, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren. Das Objektiv bleibt ausgeschoben.

Hinweis

- Manchmal kommt es beim Einschalten des LCD-Monitors zuerst zu einem Flackern, bevor das Bild anzeigt wird. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

● Wechseln zwischen dem Aufnahme- und dem Wiedergabemodus

Drücken Sie ⓒ oder ⓟ, um zwischen dem Aufnahme- und dem Wiedergabemodus zu wechseln.

Erstellen von Bildern (Aufnahmemodus)



• Das Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Drücken Sie ⓟ.

Drücken Sie ⓒ.

Wiedergabe von Bildern (Wiedergabemodus)



• Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor eingeblendet.

Symbole für den Aufnahme-/Wiedergabemodus

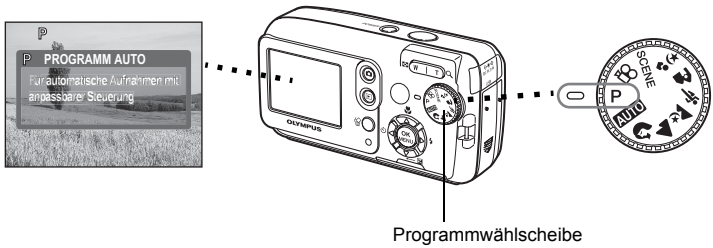
In diesem Handbuch bezeichnen die folgenden Symbole den Kameramodus, der für das Ausführen der Funktionen notwendig ist.

Steht für den Aufnahmemodus

Steht für den Wiedergabemodus

Verwenden der Programmwählscheibe

Mit dieser Kamera können Sie Einzelbilder und Movies aufnehmen. Mit der Programmwählscheibe können Sie vor der Aufnahme zwischen den Aufnahmemodi wechseln. Wenn Sie die Programmwählscheibe auf einen Modus einstellen, wird die Erklärung für diesen Modus auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Programmwählscheibe

● Informationen zur Programmwählscheibe

P	Dieser Modus eignet sich für gewöhnliche Aufnahmesituationen.
AUTO	Nimmt Bilder vollautomatisch auf.
	Dieser Modus eignet sich für Porträtaufnahmen.
	Dieser Modus eignet sich für Landschaftsaufnahmen.
	Dieser Modus eignet sich für Nachtaufnahmen.
	Dieser Modus eignet sich für bewegte Motive.
	Dieser Modus eignet sich, um Ihr Motiv vor einer Landschaft aufzunehmen.
	Dieser Modus eignet sich, um ein Motiv vor einer Nachtszene aufzunehmen.
SCENE	Mit dieser Funktion können Sie zwischen 10 situationsbezogenen Modi, die für die jeweiligen Aufnahmebedingungen geeignet sind, auswählen.
	Zur Aufnahme von Movies.

? *TIPPS*

- Weitere Informationen zu den Modi finden Sie im Abschnitt „Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus“ (S. 35).
- Sie können vor und nach dem Einschalten der Kamera die Einstellungen für die Programmwählscheibe ändern.

Symbole für die Programmwählscheibe

In diesem Handbuch bezeichnen die folgenden Symbole, auf welcher Position die Programmwählscheibe für das Ausführen der Funktionen im Aufnahmemodus stehen muss.



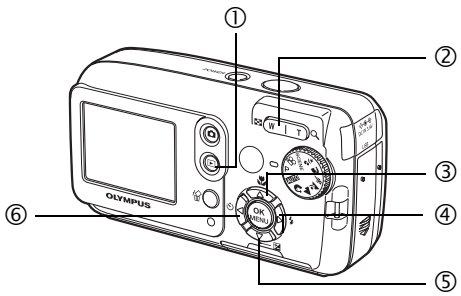
Hiermit wird angezeigt, dass die Funktion verwendet wird, wenn die Programmwählscheibe auf eingestellt ist.

- Die Programmwählscheibe ist nicht abgebildet, wenn die Funktion in mehreren Modi verwendet werden kann. Siehe „Die verschiedenen Aufnahmearten und ihre zugehörigen Funktionen“ (S. 130).

Verwenden der Direkttasten

Im Aufnahme- und Wiedergabemodus werden unterschiedliche Tasten verwendet.

● Aufnahmemodus



①	(Wiedergabe)-Taste	☞S. 11

Aktiviert den Wiedergabemodus

②	Zoom-Taste	☞S. 39

W : Für Weitwinkelaufnahmen
T : Für Telezoom-Aufnahmen

③	(Nahaufnahme)-Taste	☞S. 41

Aktiviert den Nahaufnahme- oder Super-Nahaufnahmemodus

④	(Blitzmodus)-Taste	☞S. 42

Hiermit wählen Sie den Blitzmodus

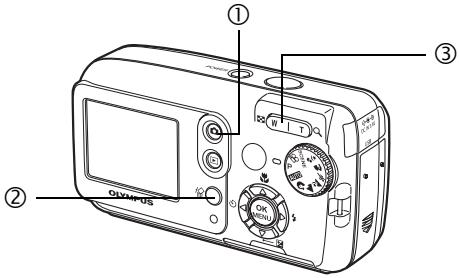
⑤	(Belichtungskorrektur)-Taste	☞S. 44

Für Feinkorrekturen an der Belichtungseinstellung

⑥	(Selbstauslöser)-Taste	☞S. 49

Aktiviert/Deaktiviert den Selbstauslösermodus

● Wiedergabemodus



①	(Aufnahme)-Taste	☞S. 11

Aktiviert den Aufnahmemodus

②	(Lösch)-Taste	☞S. 66

Löscht Bilder, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden

③	Zoom-Taste	☞S. 54

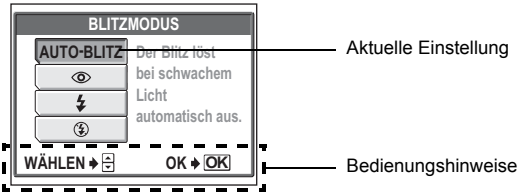
: Für die Indexwiedergabe
: Für die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

Verwenden der Direkttasten

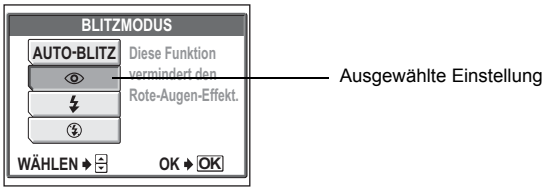
Mit den Direkttasten lassen sich die grundlegenden Funktionen einfach bedienen. Verwenden Sie die Pfeiltasten und ⊛, um die Einstellungen vorzunehmen. Folgen Sie den auf dem LCD-Bildschirm angezeigten Tasten, um die Einstellung jeweils auszuwählen und vorzunehmen.
Das Einstellen des Blitzmodus mit ⚡ ist im Folgenden beschrieben.

1 Drücken Sie ⚡ im Aufnahmemodus.

- Das Auswahlmenü für den Blitzmodus wird angezeigt.



2 Drücken Sie ▲▼, um den Blitzmodus auszuwählen.

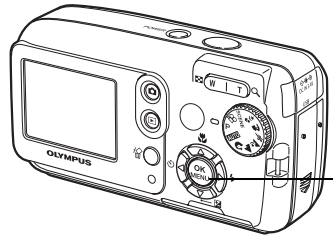


3 Drücken Sie ⊛.

- Die Kamera ist aufnahmebereit.

Verwenden der Menüs

Das Menü wird auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn Sie (OK MENU) entweder im Aufnahme- oder im Wiedergabemodus drücken. In diesem Menü können Sie alle Kameraeinstellungen vornehmen.

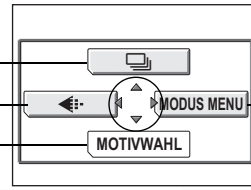


Informationen zu den Menüs

Die im Aufnahme- und Wiedergabemodus angezeigten Menüs sind unterschiedlich.

Hauptmenü

Die Menüs sind in Menü-Kurzwahltasten und Mode-Menüs unterteilt.



Menü-Kurzwahltasten

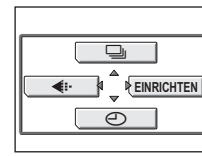
Drücken Sie ▲▼◀▶, um die Einstellungen für die entsprechenden Funktionen direkt vorzunehmen.

Mode-Menü

Die Einstellungen sind je nach Funktion in Menüanzeiger unterteilt.

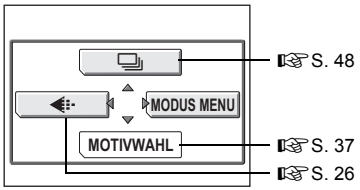
TIPPS

- Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **AUTO** und drücken Sie (OK MENU), um die Menüs [⏲] und [EINRICHTEN] anstatt der Menüs [MOTIVWAHL] und [MODUS MENU] anzuzeigen.
☞„Einrichten-Menü“ (S. 18)

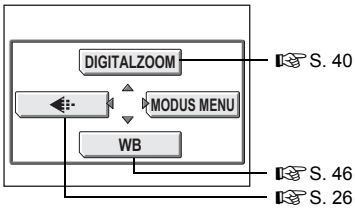


Menü-Kurzwahltasten

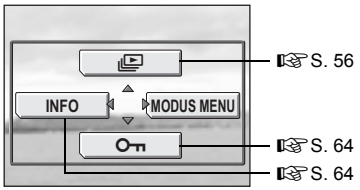
P SCENE
Modus (für Einzelbilder)



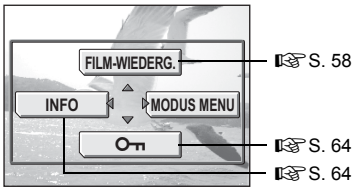
Modus
(für Movies)



Einzelbild



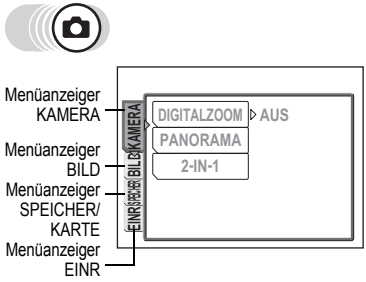
Movie

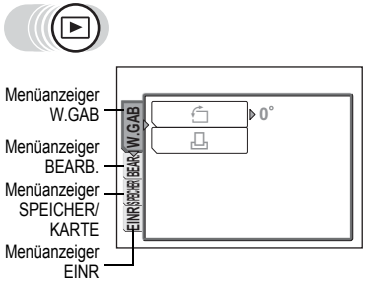


TIPPS

- [MOTIVWAHL] ist nur verfügbar, wenn die Programmwählscheibe auf **SCENE** eingestellt wird.

Mode-Menü



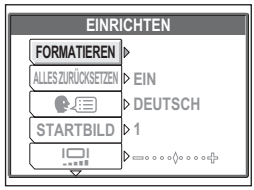


Menüanzeiger KAMERA	Zum Einstellen von aufnahmebezogenen Funktionen.
Menüanzeiger BILD	Zum Einstellen der Weißabgleichseinstellungen.
Menüanzeiger SPEICHER/ KARTE	Zum Formatieren des internen Speichers oder einer Karte. Zur Speicherung der Daten des internen Speichers auf die Karte.
Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen von grundlegenden Kameraeinstellungen und Einstellungen, mit denen sich Ihre Kamera leichter bedienen lässt.

Menüanzeiger W.GAB	Zum Drehen von Bildern und zum Treffen einer Druckvorauswahl.
Menüanzeiger BEARB.	Zum Bearbeiten von gespeicherten Bildern.
Menüanzeiger SPEICHER/ KARTE	Zum Formatieren des internen Speichers oder der Karte und zum Löschen aller Bilder. Zur Speicherung der Daten des internen Speichers auf die Karte.
Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen von grundlegenden Kameraeinstellungen und Einstellungen, mit denen sich Ihre Kamera leichter bedienen lässt.

Einrichten-Menü





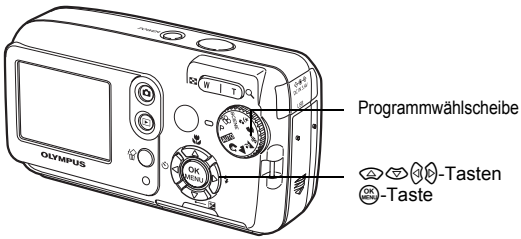
TIPPS

- Der Menüanzeiger [SPEICHER] wird angezeigt, wenn Sie den internen Speicher verwenden. Der Menüanzeiger [KARTE] wird angezeigt, wenn eine Karte in der Kamera eingelegt ist.
- Menüpunkte, die im Einrichten-Menü und im Mode-Menü (im Aufnahme- als auch im Wiedergabemodus) gleich sind, beziehen sich auf dieselbe Einstellung und können jeweils in einen beliebigen Modus eingestellt werden.
- Weitere Informationen zu den Menüpunkten im Aufnahme- und Wiedergabemodus finden Sie im Abschnitt „Menüliste“ (S. 125).

Verwenden der Menüs

Verwenden Sie die Pfeiltasten und die Taste (OK MENU), um die Menüpunkte auszuwählen und einzustellen.
Folgen Sie den Bedienungshinweisen und Pfeilen auf dem Bildschirm, um Ihre Einstellungen auszuwählen und vorzunehmen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Menüs verwenden.

z. B. : Vornehmen der Einstellungen für [DATEINAME]

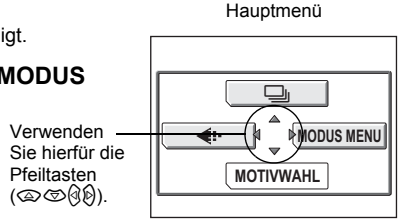


1 Die Programmwählscheibe auf einen Modus außer AUTO einstellen.

2 Drücken Sie (OK MENU) im Aufnahmemodus.

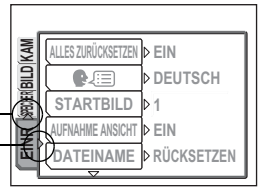
- Das Hauptmenü wird angezeigt.

3 Drücken Sie ▶, um das [MODUS MENU] anzuzeigen.



4 Drücken Sie ▲▼, um den Menüanzeiger [EINR] zu wählen. Drücken Sie anschließend ▶.

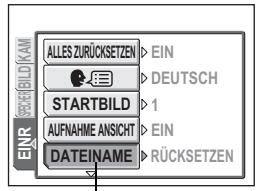
- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.



Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten (▲▶).

5 Drücken Sie ▲▼, um [DATEINAME] zu wählen. Drücken Sie anschließend ▶.

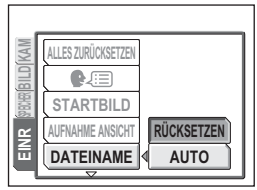
- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.
- Nicht zur Verfügung stehende Einstellungen können nicht ausgewählt werden.



Die ausgewählte Funktion wird markiert.

6 Drücken Sie ▲▼, um [RÜCKSETZEN] oder [AUTO] zu wählen, und drücken Sie anschließend OK.

- Drücken Sie mehrmals OK, um das Menü zu verlassen.



Darstellung der Menüreihenfolge

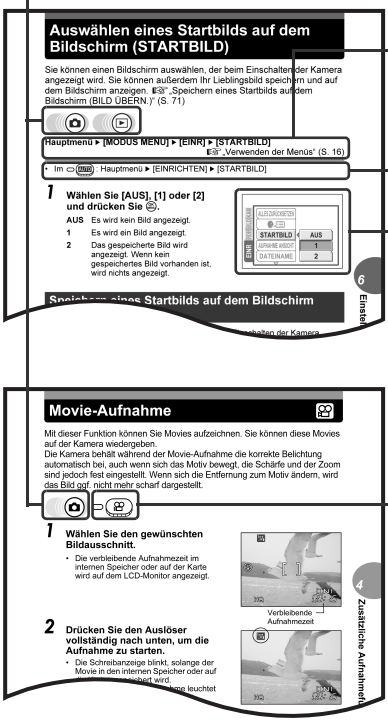
In diesem Handbuch werden die Vorgehensweisen zum Verwenden der Menüs wie folgt definiert.

- z. B. : Schritt 1 bis 5 zum Vornehmen der [DATEINAME]-Einstellung

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [DATEINAME]

Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten

Nachfolgend ist eine Seite mit den Vorgehensweisen abgebildet, um die Symbole zu erklären. Schauen Sie sich diese Seite genau an, bevor Sie mit der Aufnahme oder der Wiedergabe von Bildern beginnen.

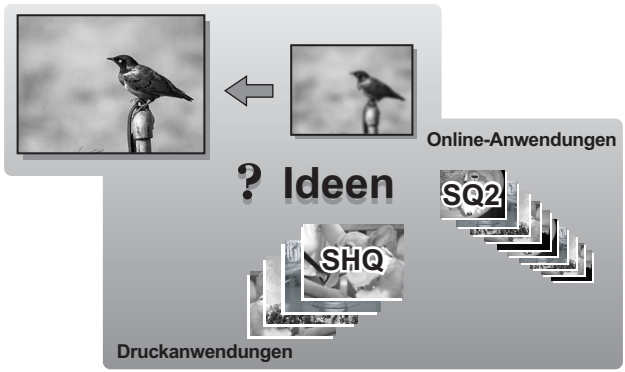


- Steht für den Aufnahme- oder Wiedergabemodus
  Es können beide Modi benutzt werden, wenn beide Symbole abgebildet sind. „Verwenden der Aufnahme- und Wiedergabetaste“ (S. 9), „Symbole für den Aufnahme-/Wiedergabemodus“ (S. 11)
- Wählen Sie die Menüs in der durch ▶ angegebenen Reihenfolge. „Verwenden der Menüs“ (S. 19), „Darstellung der Menüreihenfolge“ (S. 20)
- Für die Modi **AUTO** und gelten andere Vorgehensweisen.
- Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben. „Ändern der Menüsprache“ (S. 71)
- Stellen Sie die Programmwählscheibe auf eines dieser Symbole. „Symbole für die Programmwählscheibe“ (S. 12)

Diese Musterseite dient nur als Bezugsangabe für Sie. Sie kann von der tatsächlichen Seitenabbildung im Referenzhandbuch abweichen.

2 Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

Sie erzielen beim Aufnehmen von Bilder fast immer die besten Ergebnisse, indem Sie einfach die Programmwählscheibe auf **AUTO** oder **P** einstellen und den Auslöser drücken. Manchmal lässt sich das Motiv jedoch nicht scharfstellen, ist zu dunkel oder das Bild sieht einfach nicht so aus, wie Sie es gerne möchten…
Wenn Sie jedoch wissen, welche Taste Sie drücken oder welche Einstellung Sie ändern müssen, können Sie diese Probleme lösen. Und wussten Sie eigentlich, dass Sie durch Auswahl einer Bildgröße entsprechend der späteren Verwendung des Bildes viel mehr Bilder auf Ihrer Speicherkarte speichern können? Dies sind nur einige der Tipps, die Sie in diesem Abschnitt finden werden.



Richtige Kamerahaltung

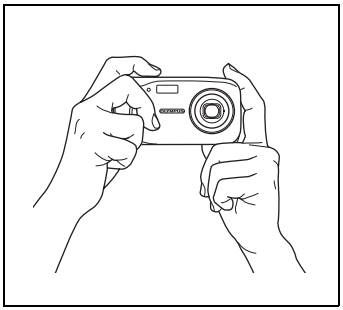
Manchmal stellen Sie beim Ansehen eines Ihrer Bilder fest, dass die Konturen des Motivs unscharf sind. Dies geschieht oft, wenn die Kamera genau in dem Moment, in dem Sie den Auslöser drücken, nicht ruhig gehalten wird.



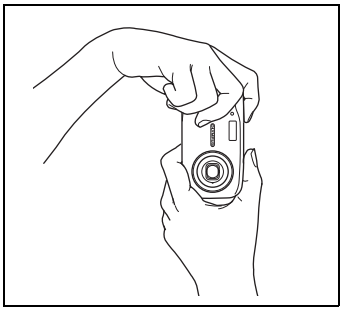
Bild, bei dem die Konturen verwischt sind

Die Kamera mit beiden Händen halten und die Ellbogen am Körper anlegen, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten. Bei Aufnahmen im Hochformat die Kamera so halten, dass sich der Blitz höher als das Objektiv befindet. Achten Sie darauf, dass Finger, Trageriemen usw. nicht den Blitz oder das Objektiv verdecken.

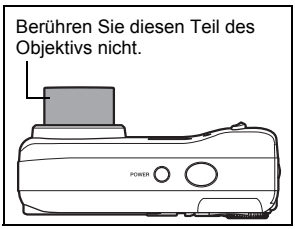
Querformat



Hochformat



Draufsicht



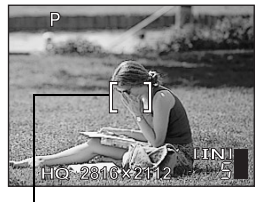
Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann

Die Kamera ermittelt automatisch den scharf zu stellenden Bereich im Bild. Eines der Kriterien für das Ermitteln des Motivs ist der Kontrastpegel. Die Kamera kann ggf. keine Motive ermitteln, die einen geringeren Kontrast als die Umgebung oder einen Bereich mit einem sehr starken Kontrast im Aufnahmebereich haben. In solch einem Fall ist die Verwendung des Schärfespeichers die einfachste Lösung.

Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher)

1 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, das Sie scharfstellen möchten.

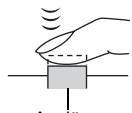
- Wenn Sie ein Motiv aufnehmen möchten, das sich schwer scharfstellen lässt oder das sich schnell bewegt, stellen Sie die Kamera auf ein Motiv scharf, das genauso weit von der Kamera entfernt ist.



AF-Markierung

2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, bis die grüne LED leuchtet.

- Wenn die grüne LED aufleuchtet, sind Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Wenn die grüne LED blinkt, sind Schärfe und Belichtungsstärke nicht gespeichert. Lassen Sie den Auslöser los, richten Sie die AF-Markierung noch einmal auf Ihr Motiv aus und drücken Sie den Auslöser erneut halb nach unten.

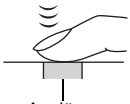

Auslöser

3 Richten Sie die Kamera nun bei halb gedrücktem Auslöser wieder auf das gewünschte Motiv aus.

Grüne LED



4 **Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten.**

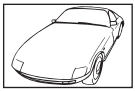


Auslöser

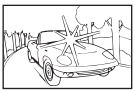
Für den Autofokus ungeeignete Motive

Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann ein Motiv mit dem Autofokus ggf. nicht einwandfrei scharfgestellt werden.

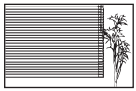
Die grüne LED blinkt. Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.



Motiv mit niedrigen Kontrast



Motiv mit extrem hellem Bereich in der Bildmitte

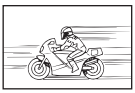


Motiv bietet keine senkrechten Ausrichtungslinien

Die grüne LED leuchtet, aber das Motiv kann nicht scharf gestellt werden.



Die Motive sind unterschiedlich weit entfernt



Das Motiv bewegt sich schnell



Das Motiv befindet sich nicht in der Bildmitte

Richten Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Motiv mit hohem Kontrast, das genauso weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv und stellen Sie das Motiv scharf (Schärfespeicher). Richten Sie die Kamera wieder auf das Motiv aus und erstellen Sie die Aufnahme. Verfügt das Motiv nicht über senkrechte Ausrichtungslinien, halten Sie die Kamera im Hochformat und verwenden Sie die Schärfespeicherfunktion, indem Sie den Auslöser halb herunter drücken. Drehen Sie die Kamera mit halb-gedrücktem Auslöser wieder ins Querformat und erstellen Sie die Aufnahme.

Speichermodus

Sie können für die Aufnahme von Bildern oder Movies einen passenden Speichermodus einstellen. Wählen Sie den Speichermodus, der für die spätere Verwendung Ihrer Aufnahmen (zum Ausdrucken, zur Bildbearbeitung mittels Computer oder Webpage-Gestaltung usw.) am besten geeignet ist. Weitere Informationen zu den Bildgrößen für jeden Speichermodus und die Speicherkapazität finden Sie in der Tabelle auf S. 27.

Speichermodi für Einzelaufnahmen

Der Speichermodus legt die Bildgröße und die Komprimierungsrate Ihrer Aufnahmen fest.
Bilder bestehen aus tausenden von Bildpunkten (Pixeln). Wenn ein Bild mit relativ wenigen Pixeln vergrößert wird, sieht es aus wie ein Mosaik. Ein Bild mit vielen Pixeln ist dagegen klarer und schärfer, benötigt jedoch eine größere Dateigröße (Datengröße). Dadurch verringert sich die Anzahl der Bilder, die Sie speichern können. Wenn Sie die Komprimierungsrate erhöhen, verkleinert sich die Dateigröße, das Bild wirkt jedoch grobkörnig.

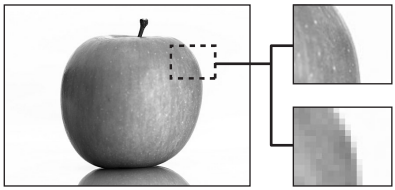


Bild mit hoher Anzahl von Pixeln

Bild mit kleiner Anzahl von Pixeln

Das Bild wird schärfer

Das Bild wird größer

Anwendung	Komprimierung / Bildgröße	Geringe Komprimierung	Hohe Komprimierung
Auswahl je nach Druckgröße	2816 × 2112	SHQ	HQ
	1600 × 1200	–	SQ1
Für kleinformatige Ausdrucke und Websites	640 × 480	–	SQ2

Bildgröße
Diese Größe bezeichnet die Anzahl der Bildpunkte (horizontal × vertikal) beim Speichern der Bilddaten. Speichern Sie Ihre Bilder in einer größeren Bildgröße ab, um detailgetreuere Ausdrucke zu erzielen

Komprimierung
Die Bilddaten werden komprimiert und gespeichert. Je höher die Komprimierungsrate ausfällt, desto unschärfer wird das Bild.

Movie-Speichermodi

Movies werden im Motion-JPEG-Format aufgezeichnet.

Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/verbleibende Aufnahmezeit

Einzelbilder

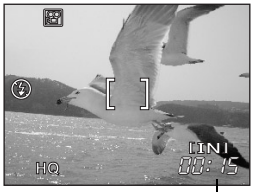
Speichermodus	Bildgröße	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	
		Interner Speicher	Karte (Verwendung einer 32 MB-Karte)
SHQ	2816 × 2112	3	7
HQ	2816 × 2112	9	21
SQ1	1600 × 1200	28	64
SQ2	640 × 480	144	331

Movies

Speichermodus	Bildgröße	Verbleibende Aufnahmezeit (Sek.)	
		Interner Speicher	Karte (Verwendung einer 32 MB-Karte)
HQ	320 × 240 (30 Bilder/Sek.)	21 Sek.	48 Sek.
SQ	320 × 240 (15 Bilder/Sek.)	42 Sek.	96 Sek.



Anzahl der speicherbaren Einzelbilder



Verbleibende Aufnahmezeit

TIPPS

- Für auf einen Computer übertragene Bilder schwankt die Abbildungsgröße in Abhängigkeit von der Computer-Monitoreinstellung. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 1.024×768 aufgenommen wurde, den Monitor komplett aus, wenn Sie das Bild bei einer Monitoreinstellung von 1.024 × 768 auf 100% einstellen. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768 (z. B. bei 1.280 × 1.024), nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

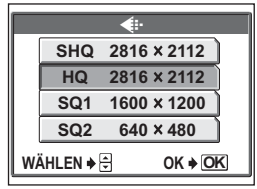
Hinweis

- Die in der Liste aufgeführte Anzahl der speicherbaren Einzelbilder und die verbleibende Aufnahmezeit sind nur ungefähre Werte.
- Die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder kann sich nach verschiedenen Faktoren ändern, z. B. ob Druckvorauswahldaten gespeichert wurden oder nicht. Unter bestimmten Umständen verändert sich die Anzahl der verbleibenden Einzelbilder auch dann nicht, wenn Sie Aufnahmen tätigen oder vorhandene Bilder löschen.

Um den Speichermodus zu ändern

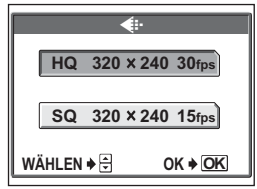
Hauptmenü ▸ [⧏-] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wählen Sie [SHQ], [HQ], [SQ1] oder [SQ2] und drücken Sie ⊛.



Für Einzelbilder

Für Movies wählen Sie [HQ] oder [SQ] und drücken Sie ⊛.



Für Movies

TIPPS

- Um den ausgewählten Bildqualitätsmodus für den nächsten Einsatz der Kamera zu speichern, setzen Sie [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [AUS]. ☞„Speichern der Kameraeinstellungen (ALLES ZURÜCKSETZEN)“ (S. 70)

Speichern von Bildern

Aufgenommene Bilder werden in den internen Speicher übernommen. Sie können jedoch auch eine xD-Picture Card (in dieser Anleitung als „Karte“ bezeichnet) verwenden, um Bilder zu speichern. Eine Karte hat eine höhere Speicherkapazität als der interne Speicher und ist so in der Lage, weitaus mehr Bilder zu speichern. Diese Karte ist gut für das Abspeichern großer Datenmengen geeignet, zum Beispiel für unterwegs.

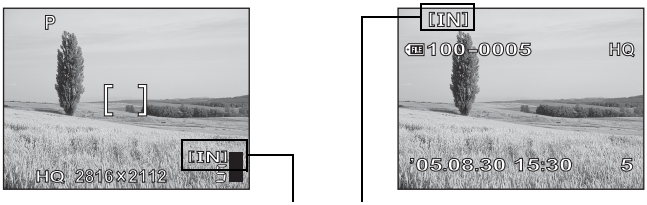
● Grundsätzliche Angaben zum internen Speicher

Der interne Speicher ist das Äquivalent zu einem normalen Film, den Sie ansonsten zum Speichern von aufgenommenen Bildern in eine Kamera einlegen.
Die im internen Speicher festgehaltenen Bilddaten können einfach gelöscht, überschrieben und/oder auf einem Computer bearbeitet werden. Der interne Speicher kann nicht ersetzt oder der Kamera entnommen werden.

Relation zwischen dem internen Speicher und der Karte

Der LCD-Monitor zeigt an, welcher Speicher (interner Speicher oder Karte) für die Aufnahme und Anzeige der Bilder verwendet wird.

Aufnahmemodus **Wiedergabemodus**



LCD-Monitor-Anzeigen	Aufnahmemodus	Wiedergabemodus
[IN]	Wird im internen Speicher gespeichert.	Gibt die im internen Speicher vorhandenen Bilder wieder.
[xD]	Wird auf der Karte gespeichert.	Gibt die auf der Karte gespeicherten Bilder wieder.

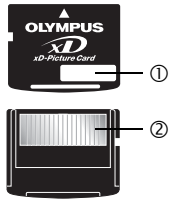
- Der interne Speicher und die Karte können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Wenn eine Karte eingelegt ist, ist der interne Speicher ausgeschaltet. Wenn Sie den internen Speicher verwenden wollen, entnehmen Sie bitte die Karte.
- Sie können alle im internen Speicher vorhandenen Bilddaten auf eine Karte kopieren.
  ☞„Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG)“ (S. 65)

Verwenden einer Karte

Grundsätzliche Angaben zu den Karten

Die Karte ist das Äquivalent zu einem normalen Film, den Sie ansonsten zum Speichern von aufgenommenen Bildern in eine Kamera einlegen.
Die auf einer Karte gespeicherten Bilddaten können einfach gelöscht, überschrieben und/oder auf einem Computer bearbeitet werden.
Das Verwenden einer Karte mit einer höheren Speicherkapazität erhöht die Anzahl der Bilder, die aufgenommen werden können.

① Indexbereich
Verwenden Sie diesen Bereich, um den Inhalt der Karte zu notieren.
② Kontaktbereich
An dieser Stelle werden die Daten der Kamera an die Karte weitergegeben.



Kompatible Karten

- xD-Picture Card (16 MB bis 1 GB)

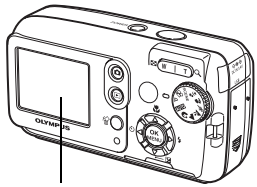
Hinweis

- Diese Kamera erkennt unter Umständen keine Karten, die nicht von Olympus hergestellt oder mithilfe eines anderen Geräts (Computer usw.) formatiert wurden. Eine solche Karte sollte vor dem Gebrauch zunächst in dieser Kamera formatiert werden. ☞„Formatieren“ (S. 68)

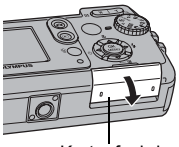
Einlegen einer Karte

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

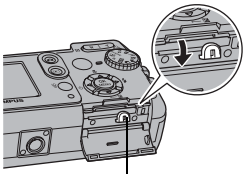
- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
- Das Objektiv ist eingefahren.



2 **Öffne Sie den Kartenfachdeckel.**



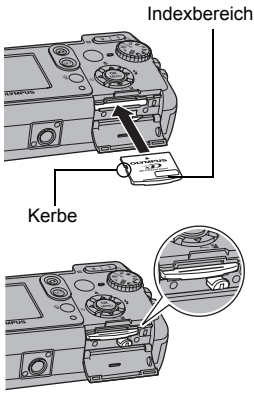
3 **Öffnen Sie die Kartenverriegelung.**



● Einlegen der Karte

4 **Richten Sie die Karte wie rechts gezeigt aus und führen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt in das Kartenfach ein.**

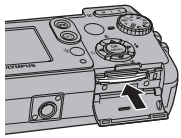
- Halten Sie die Karte dabei gerade.
- Die Karte stoppt mit einem Klicken, wenn sie vollständig eingeführt ist.
- Wenn Sie die Karte falsch herum oder schräg einführen, kann sich diese verkanten, oder der Kontaktbereich der Karte wird dadurch beschädigt.
- Wenn die Karte nicht vollständig eingeschoben ist, können keine Daten auf die Karte gespeichert werden.



Eine korrekt eingelegte Karte

● Entfernen der Karte

4 Drücken Sie die Karte vollständig nach innen und lassen Sie die Karte langsam los.

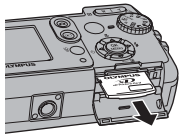


- Die Karte wird ein kleines Stück herausgeschoben und stoppt.

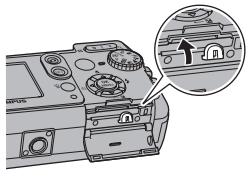
Vorsicht

Wenn Sie Ihren Finger zu schnell von der Karte lösen, nachdem Sie diese vollständig nach innen gedrückt haben, kann es passieren, dass die Karte unvermittelt aus dem Einschub ausgeworfen wird.

- Halten Sie die Karte fest und entnehmen Sie sie.

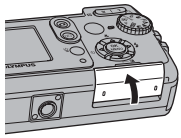


5 Schließen Sie die Kartenverriegelung.



- Schließen Sie die Kartenverriegelung, da sich ansonsten der Kartenfachdeckel nicht schließen lässt.

6 Schließen Sie den Kartenfachdeckel.



Die Batterie

Zusätzlich zu den mitgelieferten Batterien können Sie auch die folgenden Batterietypen verwenden. Wahlen Sie jeweils die bestmogliche Stromversorgung fur Ihren Anwendungszweck.

● AA (R6) Alkali-Batterien

Wenn Sie schnell neue Batterien brauchen, können Sie AA (R6) Alkali-Batterien verwenden, die überall erhältlich sind. Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und den verwendeten Batterien etc. sehr stark.
Für diese Kamera können Sie zwei AA (R6) Alkali-Batterien verwenden.

● NiMH-Akkus (wiederaufladbare Batterien)

Olympus NiMH-Akkus sind wiederaufladbar und umweltfreundlich. Wenn Sie die Akkus jedoch wiederholt aufladen, bevor diese vollständig entladen sind, verkürzt sich mit der Zeit die Lebensdauer der Akkus pro Aufladevorgang.
Beim Kauf sind die Akkus noch nicht vollständig aufgeladen. Laden Sie die Akkus mit dem spezifisch geeigneten Olympus-Ladegerät auf, bevor Sie diese verwenden. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum Ladegerät gehörenden Bedienungsanleitung.
Für diese Kamera können Sie zwei NiMH-Akkus verwenden.

● Lithium Batterie-Block (CR-V3)

Der Olympus CR-V3 Lithium Batterie-Block hat eine längere Lebensdauer als die Alkali-Batterien, sodass Sie die Kamera länger verwenden können. Er ist jedoch nicht wiederaufladbar. Entfernen Sie nicht das Etikett vom Batterie-Block.
Für diese Kamera können Sie einen Lithium Batterie-Block verwenden.



Wichtig

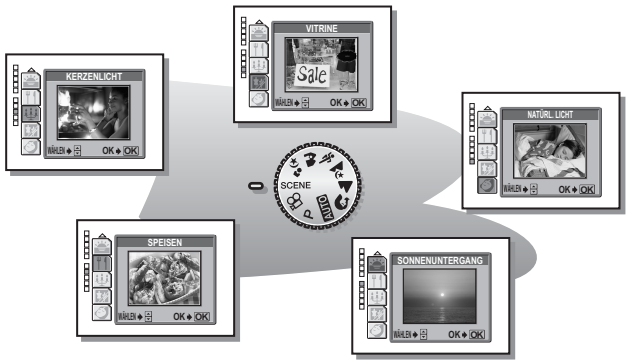
Zinkkohle-(Mangan)-Batterien dürfen nicht verwendet werden.

Hinweis

- Der Stromverbrauch der Kamera hängt davon ab, welche Funktionen ausgeführt werden.
- In den unten genannten Fällen wird durchgehend Strom verbraucht, so dass die Leistung der Batterien sehr schnell erschöpft ist.
  - Der LCD-Monitor bleibt über längere Zeit auf Wiedergabe geschaltet.
  - Der Auslöser wird im Aufnahmemodus wiederholt halb nach unten gedrückt, sodass der Autofokus aktiviert wird.
  - Die Kamera ist an einen Computer oder Drucker angeschlossen.
- Die Lebensdauer der Batterien hängt vom Batterietyp, dem Hersteller, den Aufnahmebedingungen usw. ab.
- Wenn Sie einen erschöpften Akku oder Alkali-Batterien verwenden, kann es sein, dass sich die Kamera mangels ausreichender Stromversorgung abschaltet, ohne zuvor den Warnhinweis für die niedrige Akkuleistung anzuzeigen.

3 Grundlegende Aufnahmefunktionen

Ein professioneller Fotograf nimmt die optimale Einstellung für die Belichtung vor, wählt die beste Scharfstellmethode und sucht sogar den Film nach dem Motiv aus. Bei einer Digitalkamera brauchen Sie diese schwierigen Einstellungen nicht zu lernen. Die Kamera nimmt die Einstellungen für Sie vor! Sie müssen nur noch einen Aufnahmemodus wählen, je nachdem, ob Sie eine Landschafts-, eine Nacht-, eine Portrait- oder eine andere Aufnahme erstellen möchten - die Kamera wählt dann die optimale Belichtung und den Weißabgleich.
Es ist ganz leicht – drücken Sie einfach den Auslöser!



Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus

Mit der Programmwählscheibe können Sie vor der Aufnahme zwischen den Aufnahmemodi wechseln. Sie können Ihre Bilder mit den optimalen Einstellungen aufnehmen, indem Sie die Programmwählscheibe entsprechend der Aufnahmebedingungen oder dem Verwendungszweck einstellen.

● Aufnahmemodus

P Programm Auto

Dieser Modus eignet sich für gewöhnliche Aufnahmesituationen. Die Kamera wählt automatisch die nötigen Einstellungen, um die Aufnahme in natürlichen Farben wiederzugeben. Falls gewünscht, können Sie auch andere Funktionen wie z. B. die Belichtungskorrektur einstellen.

AUTO Auto

Nimmt Bilder vollautomatisch auf.

Porträt

Geeignet für Porträtaufnahmen einer Person. Dieser Modus eignet sich am besten, um den seidenartigen Ton der Haut wiederzugeben.

Landschaft

Dieser Modus eignet sich für die Aufnahme von Landschaften und anderen Außenaufnahmen. Dabei werden der Bildvordergrund und -hintergrund gleichmäßig scharf abgebildet. Da die Blau- und Grüntöne in diesem Modus besonders kräftig wiedergegeben werden, eignet er sich hervorragend zum Aufnehmen von Naturmotiven.

Nachtaufnahme*

Dieser Modus eignet sich zum Erstellen von Bildern am Abend oder in der Nacht. Die Kamera wählt eine längere Verschlusszeit als bei der normalen Aufnahme. Wenn Sie z. B. eine Motiv auf einer Straße im **P** Modus aufnehmen, entsteht durch die schlechte Beleuchtung ein dunkles Bild mit nur einigen Lichtpunkten. Im Aufnahmemodus für die Nachtaufnahme wird das tatsächliche Aussehen der Straße abgebildet. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden.

Sport

Mit diesem Modus können Sie schnell bewegte Motive (zum Beispiel beim Sport) verzerrungsfrei aufnehmen. Sogar sehr schnell bewegte Motive erscheinen stillstehend.

Landschaft + Porträt

Diese Aufnahmeart eignet sich zum gleichzeitigen Aufnehmen von Motiv und Hintergrund. Das im Vordergrund befindliche Motiv sowie der Hintergrund werden scharf abgebildet. In diesem Modus können Sie Ihr Motiv vor einem strahlenden Himmel oder einer wunderschönen Landschaft fotografieren.

Nacht + Person*

Geeignet für Aufnahmen Ihres Motives am Abend oder in der Nacht. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden.

SCENE

Mit dieser Funktion können Sie zwischen 10 situationsbezogenen Modi, die für die jeweiligen Aufnahmebedingungen geeignet sind, auswählen.
☞„Wählen des Programmodus entsprechend dem Motiv (MOTIVWAHL)“ (S. 37)

Movie

Zur Aufnahme von Movies. Die Kamera behält die Schärfe und die Belichtung automatisch bei, auch wenn sich die Entfernung zum Motiv ändert. Das Aufzeichnen von Ton ist nicht möglich.
☞„Movie-Aufnahme“ (S. 47)

* Bei einem dunklen Motiv wird die Rauschminderung automatisch aktiviert. Die Verarbeitungszeit zwischen den Aufnahmen verdoppelt sich und Sie können während dieser Zeit keine Aufnahmen erstellen.

1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf das gewünschte Symbol: P, AUTO, , , , , , oder SCENE.

- Wenn Sie die Programmwählscheibe auf einen Modus einstellen, wird die Erklärung und ein Beispielmotiv für diesen Modus kurz auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Aufnahme tätigen.

TIPPS

- Die Einstellungen, die vorgenommen werden können, sind je nach Modus unterschiedlich. ☞„Die verschiedenen Aufnahmearten und ihre zugehörigen Funktionen“ (S. 130)

Wählen des Programmodus entsprechend dem Motiv (MOTIVWAHL)

Wenn Sie die Programmwählscheibe auf **SCENE** einstellen, können Sie 10 zusätzliche situationsbezogene Modi auswählen. Jeder Programmmodus enthält voreingestellte Einstellungen für z. B. den Weißabgleich, die Belichtung und die Verschlusszeit – Sie müssen jetzt nur noch auf den Auslöser drücken, um die Aufnahmen zu erstellen.

● Programmmodi

Selbstporträt

Für Selbstporträt-Aufnahmen bei selbst gehaltener Kamera. Da die Kamera so eingestellt wird, dass sie ein nahes Motiv scharf stellen kann, wird der Zoom fest auf Weitwinkel eingestellt und kann nicht verändert werden.

Innenaufnahme

Dieser Modus eignet sich am besten für Aufnahmen bei Zusammenkünften. Dieser Modus gibt den Hintergrund klar wieder und fängt dabei die Atmosphäre ein.

Strand

Dieser Modus eignet sich am besten für Aufnahmen am Strand unter einem blauen Himmel. Dieser Modus gibt die Farbe des Himmels, die Grüntöne und die Menschen am besten wieder.

Schnee

Dieser Modus eignet sich am besten für Bilder auf einem Schneefeld. Dieser Modus gibt die Farbe des Himmels, die Grüntöne und die Menschen am besten wieder.

Feuerwerk*

Dieser Modus eignet sich am besten für Aufnahmen von Feuerwerk am Nachthimmel. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera vor der Aufnahme stabil aufgestellt werden.

Sonnenuntergang*

Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme eines Sonnenuntergangs. Dieser Modus gibt die Rot- und Gelbtöne am kräftigsten wieder. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera vor der Aufnahme stabil aufgestellt werden.

Speisen

Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme Ihrer Lieblingsgerichte. Dieser Modus gibt die verschiedenen Farben der Speisen am kräftigsten wieder.

Kerzenlicht*

Dieser Modus eignet sich am besten, um die Atmosphäre, die das Kerzenlicht verbreitet, einzufangen. Dieser Modus erzeugt Aufnahmen mit warmen Farben. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera vor der Aufnahme stabil aufgestellt werden.

Vitrine

Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven, die sich hinter Glas befinden.

Natürliches Licht*

Dieser Modus eignet sich für Aufnahmen, die bei sehr wenig Licht ohne den Blitz erstellt werden. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera vor der Aufnahme stabil aufgestellt werden.

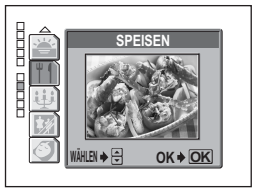
* Bei einem dunklen Motiv wird die Rauschminderung automatisch aktiviert. Die Verarbeitungszeit zwischen den Aufnahmen verdoppelt sich und Sie können während dieser Zeit keine Aufnahmen erstellen.



Hauptmenü ▶ [MOTIVWAHL] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 **Drücken Sie ⌓⌔, um einen Programmmodus auszuwählen. Drücken Sie anschließend OK.**

- Wenn Sie eine Aufnahmeart wählen, wird ein Beispielmotiv auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.



Einzoomen eines entfernten Motivs

Sie können Ihr Motiv mit dem optischen Zoom und dem Digitalzoom einzoomen. Beim optischen Zoom wird das Motiv auf dem CCD-Bildwandler vergrößert, wenn die Objektivvergrößerung geändert wird, und das Bild wird aus allen CCD-Pixeln erstellt. Beim Digitalzoom wird der vom CCD-Bildwandler erfasste Bereich in der Mitte des Motives ausgeschnitten und vergrößert. Wenn Sie also ein Motiv einzoomen, wählen Sie eigentlich einen kleinen Bereich des Bildes und vergrößern es. Je mehr das Bild also mit dem Digitalzoom vergrößert wird, desto grobkörniger wird anschließend das Bild.

Die folgenden Zoom-Vergrößerungen sind mit dieser Kamera möglich.

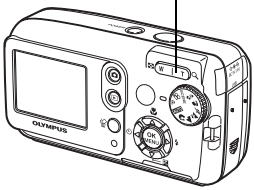
Optischer Zoom 3× (entspricht einem 38-mm – 114-mm-Objektiv an einer 35-mm-Kamera)

Optischer Zoom × Digitalzoom Max. 12×

Beachten Sie, dass bei starken Vergrößerungen erhöhte Verwacklungsgefahr besteht.

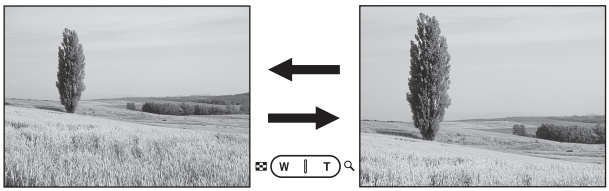


1 Drücken Sie die Zoom-Taste.



Auszoomen:
Drücken Sie W auf der Zoom-Taste.

Einzoomen:
Drücken Sie T auf der Zoom-Taste.



Verwenden des Digitalzooms

Um den Digitalzoom zu verwenden, setzen Sie [DIGITALZOOM] auf [EIN].

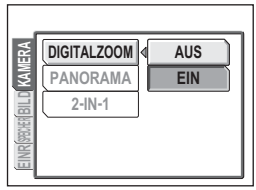
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DIGITALZOOM]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

• Im : Hauptmenü ▶ [DIGITALZOOM]

1 **Wählen Sie [EIN] und drücken Sie OK.**

2 **Drücken Sie T auf der Zoom-Taste.**



Optischer Zoom



Der weiße Bereich der Zoom-Anzeige steht für den optischen Zoom. Wenn der [DIGITALZOOM] auf [EIN] gesetzt wurde, erscheint außerdem ein roter Bereich innerhalb der Zoom-Anzeige. Der Digitalzoom wird aktiviert, sobald Sie die Höchstleistung des optischen Zooms überschreiten.

Digitalzoom



Der Cursor bewegt sich je nach vorliegender Zoomvergrößerung in der Zoom-Anzeige nach oben oder unten.
Der Cursor verfärbt sich orange, sobald er sich innerhalb des Digitalzoombereichs befindet.

Hinweis

• Das Bild erscheint ggf. grobkörnig, wenn es innerhalb des Digitalzoom-Bereichs aufgenommen wurde.

Nahaufnahmen (Nahaufnahme/ Super-Nahaufnahme)

Normalerweise erfolgt die Scharfstellung langsam, wenn Sie sich nahe an einem Motiv befinden. (Weitwinkel: 20 cm bis 50 cm, Telezoom: 60 cm bis 90 cm). Im Nahaufnahme-Modus erfolgt die Scharfstellung jedoch schnell.

- Mit diesem Modus können Sie Aufnahmen mit einer Entfernung von lediglich 20 cm zu Ihrem Motiv erstellen (wenn der optische Zoom auf den maximalen Weitwinkel eingestellt ist).
- Mit diesem Modus können Sie Nahaufnahmen mit einer Entfernung von lediglich 2 cm zu Ihrem Motiv erstellen. Im Modus [S] sind auch normale Aufnahmen möglich, aber die Zoomposition ist dann automatisch fest eingestellt und lässt sich nicht mehr anpassen.





1 Drücken Sie ▽.

- Das Menü für die Nahaufnahme wird angezeigt.
  ☞„Verwenden der Direkttasten“ (S. 13)



2 Wählen Sie [ ] oder [S] und drücken Sie anschließend OK.

3 Aufnahme tätigen.

Hinweis

- Wenn Sie den Blitz bei Nahaufnahmen verwenden, können Schatten auf dem Motiv zu stark hervortreten, und die Belichtung kann ungünstig ausfallen.
- Im Super-Nahaufnahmemodus steht Ihnen der Zoom und der Blitz nicht zur Verfügung.

Blitzaufnahmen

Wählen Sie jeweils den Blitzmodus, der am besten zu Ihren Lichtbedingungen und dem Effekt passt, den Sie erzielen möchten.

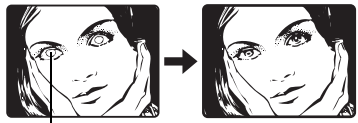
Wirkungsbereich des Blitzes
W (max.): Ca. 0,2 m bis 3,7 m
T (max.): Ca. 0,6 m bis 2,1 m

Automatische Blitzabgabe (keine Anzeige)

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus.

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung (👁)

Durch den Blitz können die Augen aufgenommener Personen rot erscheinen. Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen erheblich, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet.



Die Augen der aufzunehmenden Person scheinen rot.

Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest mit beiden Händen halten, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Aufhellblitz (⚡)

Der Blitz wird unabhängig von der aktuellen Umgebungslichtsituation ausgelöst. Dieser Modus eignet sich zum Beseitigen von Schatten auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person (z. B. von Baumblättern), bei Gegenlicht oder zum Ausgleich von Farbabweichungen, die durch künstliche Beleuchtung (insbesondere bei Fluoreszenzlicht) entstehen.



Hinweis

- Bei besonders hellen Lichtverhältnissen kann die Wirkung des Aufhellblitzes unzureichend sein.

Zwangsabgeschalteter Blitz (⊘)

Die Blitzabgabe unterbleibt auch bei unzureichender Umgebungshelligkeit. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Blitzaufnahmen nicht erwünscht oder untersagt sind. Mit diesem Modus können Sie auch Landschaften, Sonnenuntergänge und andere Motive außerhalb der Blitzreichweite aufnehmen.

Hinweis

- Da bei Zwangsabgeschaltetem Blitz unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt wird, sollten Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwackelungen zuvor auf ein Stativ montieren.

1 **Drücken Sie ⚡.**

- Das Auswahlmenü für den Blitzmodus wird angezeigt.
  ☞„Verwenden der Direkttasten“ (S. 13)



2 **Wählen Sie einen Blitzmodus und drücken Sie ⊛.**

3 **Drücken Sie den Auslöser halb nach unten.**

- Bei Aufnahmesituationen, in denen der Blitz ausgelöst wird, leuchtet ⚡ (Blitzbereitschaft).



4 **Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.**

? *TIPPS*

Das ⚡-Markierung (Blitzladebetrieb) blinkt.
→ Der Blitz wird geladen. Warten Sie, bis ⚡ sich ausschaltet.

! Hinweis

- Der Blitz ist in den folgenden Situationen nicht verfügbar:
  Bei der Serienaufnahme, Super-Nahaufnahme oder der Panoramaaufnahme.
- Im Nahaufnahmemodus kann die Blitzwirkung bei Weitwinkelaufnahmen (W) unzureichend ausfallen. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor.

Anpassen der Bildhelligkeit (Belichtungskorrektur)

Mit dieser Funktion können Sie Feinkorrekturen an der Belichtungseinstellung vornehmen. Sie können die Helligkeit im Bereich ±2,0 BW in Einzelschritten von jeweils 1/2 BW ändern. Nach dem Ändern der Einstellung können Sie das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen.

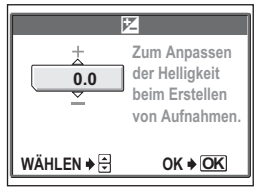


1 **Drücken Sie ▽.**

- Der Bildschirm für die Einstellung des Belichtungskorrekturwerts wird angezeigt.
  ☞„Verwenden der Direkttasten“ (S. 13)

2 **Drücken Sie △▽, um die Anpassungen vorzunehmen, und drücken Sie anschließend OK.**

- Plus [+] erhöht die Helligkeit und [–] vermindert die Helligkeit.



3 **Aufnahme tätigen.**

TIPPS

- Besonders helle Motive (wie z. B. Schneelandschaften) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch eine Belichtungskorrektur in Richtung + berichtigt werden. Dementsprechend kann sich eine Belichtungskorrektur in Richtung – empfehlen, wenn das Motiv besonders dunkle Bereiche aufweist.
- In manchen Situationen lässt sich durch die manuelle Feinkorrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung ein besseres Aufnahmeergebnis erzielen.

Hinweis

- Wenn Sie den Blitz benutzen, kann die Bildhelligkeit (Belichtung) von der beabsichtigten Bildhelligkeit abweichen.
- Das Belichtungskorrektur fällt unzureichend aus, wenn die Umgebung des Motives extrem hell oder dunkel ist.

Zusätzliche Aufnahmefunktionen

4

Bei einer Sportveranstaltung…
Mit dem Movie-Modus können Sie eine spannende Szene aufnehmen. Verwenden Sie den Serienaufnahmemodus, um eine Reihe von aufeinanderfolgenden Aufnahmen eines Tors zu erstellen und dann später das beste Bild auszusuchen.

Auf dem Land oder bei einer Sehenswürdigkeit…
Mit dem Panorama-Modus können Sie einen sehenswerten Gebirgszug oder beeindruckende Gebäude aufnehmen.

Auf einer Party oder bei einem Familientreffen…
Mit der Selbstauslöserfunktion können Sie Gruppenfotos bei Schultreffen oder Geburtstagspartys aufnehmen.

Um zwei Bilder zu einem Bild zu kombinieren…
Sie können zwei aufeinander folgende Aufnahmen erstellen und diese zu einem einzelnen Bild kombinieren.



Anpassen der Bildfarbe WB

Die Farbe des Motivs hängt von den Lichtverhältnissen ab. Je nach Tageszeit oder vorhandener Lichtquelle (Mittagssonne, Sonnenuntergang, Glühlampenlicht usw.) wird jeweils ein leicht unterschiedlicher Weißton abgebildet. Der Weißabgleich sorgt dafür, dass Weiß ohne Einfärbungen abgebildet wird und natürlich wirkende Farben erzielt werden.

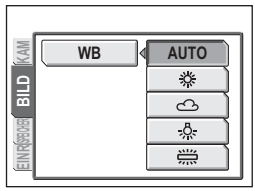
AUTO Stellt automatisch den passenden Weißabgleich für jede mögliche Lichtquelle ein.
Für natürlich wirkende Farben unter einem klaren Himmel.
Für natürlich wirkende Farben unter einem bewölkten Himmel.
Für natürlich wirkende Farben unter Glühlampenlicht.
Für natürlich wirkende Farben unter Fluoreszenzlicht.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BILD] ▶ [WB]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Im : Hauptmenü ▶ [WB]

1 Wählen Sie einen Weißabgleich und drücken Sie OK.



? *TIPPS*

- Sie können auch eine andere Weißabgleichseinstellung als die, die unter der tatsächlichen Lichtquelle verwendet werden würde, wählen und anschließend die verschiedenen Farbtöne auf dem LCD-Monitor überprüfen und damit experimentieren.

! Hinweis

- Bei den situationsbezogenen Modi wird der Weißabgleich entsprechend des jeweiligen Modus automatisch eingestellt.

Movie-Aufnahme

Mit dieser Funktion können Sie Movies aufzeichnen. Sie können diese Movies auf der Kamera wiedergeben.
Die Kamera behält während der Movie-Aufnahme die korrekte Belichtung automatisch bei, auch wenn sich das Motiv bewegt, die Schärfe und der Zoom sind jedoch fest eingestellt. Wenn sich die Entfernung zum Motiv ändern, wird das Bild ggf. nicht mehr scharf dargestellt.



1 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt.

- Die verbleibende Aufnahmezeit im internen Speicher oder auf der Karte wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Verbleibende Aufnahmezeit

2 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu starten.

- Die Schreibanzeige blinkt, solange der Movie in den internen Speicher oder auf die Karte gespeichert wird.
- Während der Movie-Aufnahme leuchtet rot.



3 Drücken Sie erneut auf den Auslöser, um die Aufnahme zu beenden.

- Wenn die verbleibende Aufnahmezeit verstrichen ist, stoppt die Aufnahme automatisch.
- Wenn im internen Speicher oder auf der Karte noch Speicherplatz verfügbar ist, wird die verbleibende Aufnahmezeit (S. 27) angezeigt, und die Kamera ist zur Aufnahme bereit.

Hinweis

- Das Aufzeichnen von Ton ist nicht möglich.
- Der Blitz kann nicht verwendet werden.
- Die verbleibenden Aufnahmezeit verringert sich während der Aufnahme sehr schnell. Versuchen Sie, den internen Speicher oder die Karte mit Ihrer Kamera zu formatieren, bevor Sie mit der Aufnahme fortfahren. ☞„Formatieren“ (S. 68)

Serienaufnahme

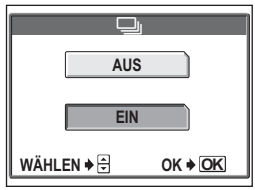
Nimmt Einzelbilder hintereinander auf. Schärfe, Belichtungsstärke und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme gespeichert.
Ca. 14 Bilder bei 1,2 Bildern/Sek. (im HQ-Modus)

Hauptmenü ▶ [▣] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 **Wählen Sie [EIN] und drücken Sie ⊛.**

2 **Aufnahme tätigen.**

- Den Auslöser vollständig nach unten drücken und gedrückt halten. Die Serienaufnahme erfolgt solange, bis Sie den Auslöser wieder loslassen.



Hinweis

- Während der Serienaufnahme löst der Blitz nicht aus.
- Wenn die Akkuleistung nachlässt und der Akkuladezustand blinkt, wird die Serienaufnahme automatisch abgebrochen und die Kamera schreibt die Daten der bis dahin gemachten Aufnahmen auf die Karte. Ob alle Aufnahmen gespeichert werden oder nicht, hängt davon ab, wieviel Akkuleistung noch vorhanden ist.

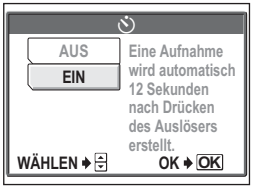
Selbstauslöser-Aufnahmen

Mit dieser Funktion können Sie Bilder unter Verwendung des Selbstauslösers erstellen. Befestigen Sie die Kamera bei Aufnahmen im Selbstauslösermodus auf einem Stativ. Diese Funktion ist dann hilfreich, wenn Sie selbst auf einer Aufnahme erscheinen möchten.

1 Drücken Sie ◁⏱.

- Der Bildschirm für die Einstellung des Selbstauslösers wird angezeigt. ☞„Verwenden der Direkttasten“ (S. 13)

2 Wählen Sie [EIN] und drücken Sie OK.



3 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.



Selbstauslöser-LED

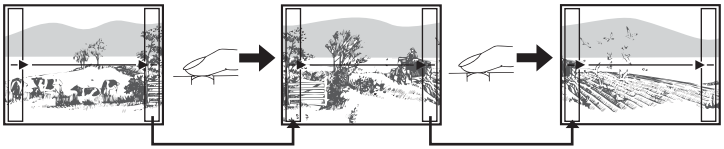
- Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um die Schärfe und die Belichtung zu speichern.
- Die Selbstauslöser-LED leuchtet für ca. 10 Sekunden und wechselt dann auf ein Blinksignal. Die Aufnahme erfolgt nach ungefähr 2 Sekunden blinken.
- Um das Aufnehmen im 🎞 Modus zu beenden, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten.
- Um den Selbstauslöser zu deaktivieren, drücken Sie die Taste ◁⏱.
- Nach einer Aufnahme wird der Selbstauslösermodus automatisch deaktiviert.

Hinweis

- Wenn Sie versuchen, im Selbstauslösermodus eine Serienaufnahme zu erstellen, erstellt die Kamera ungeachtet der Einstellung automatisch bis zu 5 Aufnahmen hintereinander.

Panoramaaufnahmen

Bei Verwendung einer Olympus xD-Picture Card sind Aufnahmen im Panoramaformat möglich. Im Panoramaformat angefertigte Aufnahmen mit überlappenden Rändern können mittels der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software aneinandergefügt werden.



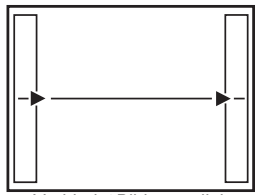
Der Bereich des vorherigen Bildes, der das darauffolgende Bild überlappen soll, wird nicht mehr im seitlichen Rahmen des LCD-Monitors angezeigt. Sie müssen sich daran erinnern, wie der Bildteil im Rahmen des LCD-Monitors aussah und die nächste Aufnahme so erstellen, dass sie mit der vorherigen Aufnahme überlappt. Erstellen Sie Ihre Aufnahme stets so, dass die rechte Bildkante des vorherigen Bildes mit der linken Bildkante des darauffolgenden Bildes überlappt, wenn Sie diese später von links nach rechts verbinden möchten (oder umgekehrt, falls Sie die Bilder später von rechts nach links verbinden möchten).

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [PANORAMA]

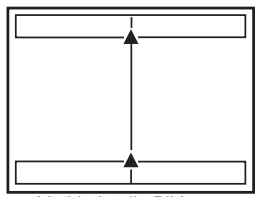
☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Bildkanten auszuwählen, an denen die Bilder nach der Aufnahme miteinander verbunden werden sollen.

- : Das nächste Bild wird am rechten Bildrand angefügt.
- : Das nächste Bild wird am linken Bildrand angefügt.
- : Das nächste Bild wird am oberen Bildrand angefügt.
- : Das nächste Bild wird am unteren Bildrand angefügt.



Verbindet Bilder von links nach rechts



Verbindet die Bilder von unten nach oben

2 Vergewissern Sie sich, dass sich die Bildränder überlappen und stellen Sie anschließend die Aufnahme her.

- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme eingestellt. Im ersten Bild sollte sich daher keine extrem helle Lichtquelle (wie z. B. die Sonne) befinden.
- Nach der ersten Aufnahme lässt sich der Zoomwert nicht mehr verändern.
- Es können bis zu 10 Panoramabilder aufgenommen werden.
- Nach dem Erstellen von 10 Aufnahmen erscheint ein Warnhinweis [✋].



3 Drücken Sie ⊛, um die Panoramaaufnahme zu beenden.

Hinweis

- Der Panoramaaufnahmemodus ist nur verfügbar, wenn sich eine Karte in der Kamera befindet. Der Panoramaaufnahmemodus ist nur in Verbindung mit Olympus-Karten verfügbar.
- Im Panoramaaufnahmemodus stehen die Funktionen Blitz und Serienaufnahme nicht zur Verfügung.
- Die Kamera selbst kann keine Panoramaaufnahmen bearbeiten. Zum Verbinden der einzelnen Bilder benötigen Sie die OLYMPUS Master Software.

Erstellen von Zwei-in-einem-Bild-Aufnahmen

Mit dieser Funktion können Sie zwei hintereinander aufgenommene Bilder kombinieren und als ein einzelnes Bild abspeichern. Sie können somit zwei Motive miteinander kombinieren.



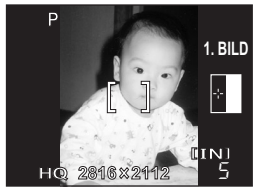
Wiedergegebene Bilder

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [2-IN-1]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Erstellen Sie die erste Aufnahme und beobachten Sie währenddessen das Motiv auf dem LCD-Monitor.

- Das Motiv wird auf der linken Seite des kombinierten Bildes angeordnet.



2 Erstellen Sie die zweite Aufnahme.

- Das Motiv wird auf der rechten Seite des kombinierten Bildes angeordnet.
- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Bearbeitung angezeigt. Nachdem das Bild gespeichert wurde, kehrt die Kamera wieder zum Modus-Menü zurück.



Bild bei der Aufnahme

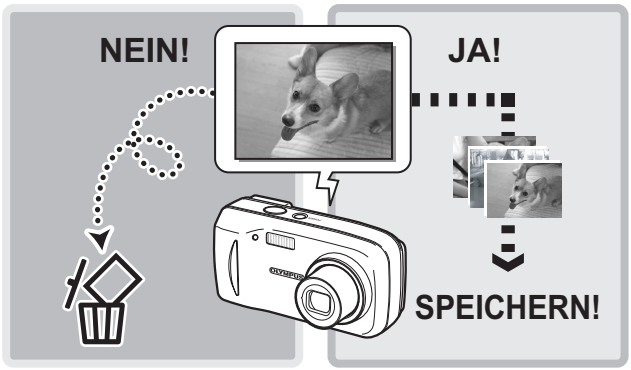
Hinweis

- Bei Zwei-in-einem Bild-Aufnahmen ist der Panoramamodus, und der Serienaufnahmemodus nicht verfügbar.
- Um den Zwei-in-einem-Bild-Modus nach der ersten Aufnahme abzubrechen, drücken Sie ⊛. Die erste Aufnahme wird nicht gespeichert.
- Wenn Sie die Programmwählscheibe bedienen, wird der Zwei-in-einem-Bild-Modus beendet.
- Wenn die Kamera nach der ersten Aufnahme in den Sleep-Modus wechselt, wird der Zwei-in-einem-Bild-Modus abgebrochen.

Wiedergabe

5

Bei Filmkameras können Sie die Bilder nicht ansehen, bevor der Film nicht entwickelt wurde. Sind Sie nicht manchmal mit den Ergebnissen unzufrieden, wenn Sie diese dann endlich sehen? Bilder mit verwackelten Motiven oder jemand, der seine Augen geschlossen hat. Oder Sie haben mehrere Bilder von einem Motiv aufgenommen, weil Sie sich nicht sicher waren, ob die Aufnahmen gelingen oder nicht. Sicherlich keine geeignete Methode, um wichtige Erinnerungen festzuhalten!
Bei einer Digitalkamera können Sie Ihre Bilder sofort überprüfen.
Sehen Sie sich die Bilder einfach an, nachdem Sie sie aufgenommen haben. Wenn Ihnen die Aufnahme nicht gefällt, löschen Sie sie einfach und erstellen Sie eine neue. Haben Sie also keine Angst mehr, dass Ihre Bilder nicht gelingen – drücken Sie einfach nochmal auf den Auslöser!



Wiedergabe eines Einzelbildes

Wenn sich eine Karte in der Kamera befindet, wird ein Bild von der Karte angezeigt. Um Bilder vom internen Speicher wiederzugeben, müssen Sie die Karte entfernen.

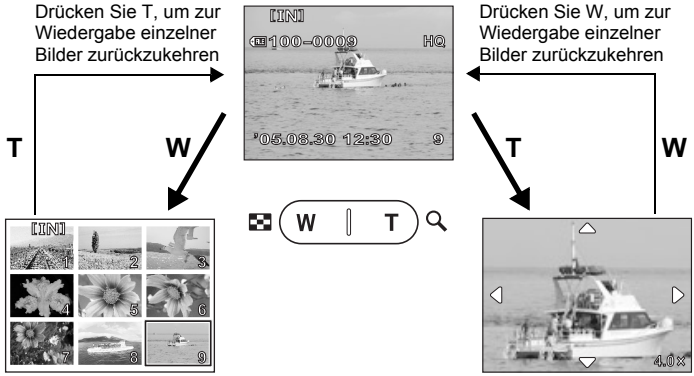


1 Drücken Sie ▶.

- Das zuletzt aufgenommene Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt (Wiedergabe einzelner Bilder).
- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Bildern zu navigieren.

2 Drücken Sie T oder W auf der Zoom-Taste.

- Dadurch können Sie das Bild vergrößern (Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung) oder einen Index der Bilder (Indexwiedergabe) anzeigen.



Indexwiedergabe

- Verwenden Sie während der Indexwiedergabe die Pfeiltasten für die Bildwahl.
- Sie können die Anzahl der Bilder, die angezeigt werden sollen, auswählen.
  ☞„Wahl der Indexbildzahl“ (S. 55)

Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

- Drücken Sie T, um das Bild auf das bis zu 5× zu vergrößern.
- Durch das Drücken der Pfeiltasten während der Anzeige des vergrößerten Bildes können Sie das Bild in die von Ihnen gewünschte Richtung bewegen, so dass Sie sich den jeweils gewünschten Bildbereich ansehen können.
- Bilder lassen sich im vergrößerten Zustand nicht speichern.
- Die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung ist für Movies nicht verfügbar.

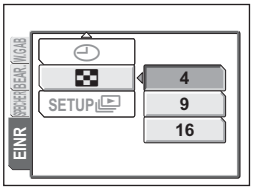
Wahl der Indexbildzahl

Sie können die Anzahl der in einer Indexwiedergabe gezeigten Bilder aus 4, 9 oder 16 wählen.

Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [EINR] ▸ [ ]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 **Wählen Sie [4], [9] oder [16] und drücken Sie anschließend (OK MENU).**



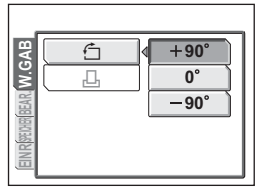
Bilddrehung

Wurde die Kamera während der Aufnahme im Hochformat gehalten, werden die Bilder trotzdem im Querformat dargestellt. Mit dieser Funktion lassen sich derartige Bilder auch um 90 Grad nach links oder rechts drehen, so dass sie in der richtigen Ausrichtung angezeigt werden.

Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [W.GAB] ▸ [ ]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wählen Sie [+90°], [0°] oder [-90°] und drücken Sie (OK MENU).





+90° 0° -90°

Hinweis

- Die folgenden Bilder können nicht gedreht werden.
  Movies, schreibgeschützte Bilder und auf einem Computer bearbeitete Bilder.
- Die Neuausrichtung der Bilder wird gespeichert, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Diashow

Mit dieser Funktion können Sie im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherte Einzelbilder nacheinander wiedergeben. Von jeder Movie-Aufnahme wird nur das erste Bild wiedergegeben.
Wählen Sie ein Einzelbild und blenden Sie das Hauptmenü ein.

Hauptmenü ▶ [🎞] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Die Diashow beginnt.
- Drücken Sie (OK MENU), um die Diashow anzuhalten. Die Diashow hält erst an, wenn Sie die Taste (OK MENU) drücken.

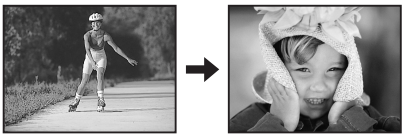
Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zu verwenden, wenn Sie die Diashow über einen längeren Zeitraum laufen lassen möchten. Bei der Verwendung von Batterien unterbricht die Kamera nach ca. 30 Minuten die Diashow und aktiviert automatisch den Sleep-Modus.

● Einstellen des Diashow-Formats

Sie können auswählen, wie die Bilder von einem Bild zum nächsten während der Diashow wechseln.

NORMAL Zeigt die Bilder aus dem internen Speicher oder auf der Karte hintereinander an.



DIA Spielt die Bilder so ab, dass das nächste Bild über das vorherige Bild von rechts nach links geschoben wird.

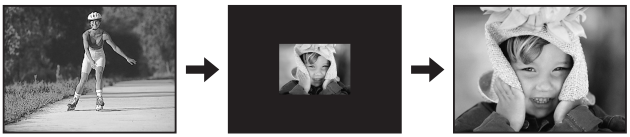


ÜBERBLENDUNG

Spielt die Bilder so ab, dass das vorherige Bild nach und nach ausgeblendet wird und das nächste Bild eingeblendet wird.



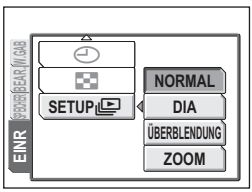
ZOOM Zeigt die Bilder so an, dass das nächste Bild nach und nach von der Mitte des Bildschirms aus vergrößert wird.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [SETUP]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wählen Sie [NORMAL], [DIA], [ÜBERBLENDUNG] oder [ZOOM] und drücken Sie anschließend ⊛.



Movie-Wiedergabe

Mit dieser Funktion können Sie Movies wiedergeben. Sie können den Movie schnell vorwärts spulen oder Bild-für-Bild wiedergeben.
Wählen Sie mit ✿ ein Bild und blenden Sie das Hauptmenü ein.

Hauptmenü ▶ [FILM-WIEDERG.] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)



- Der Movie wird wiedergegeben. Wenn die Wiedergabe beendet ist, kehrt die Kamera automatisch wieder an den Anfang des Movies zurück und das Menü [FILM-WIEDERG.] wird angezeigt.
- Um den Movie erneut abzuspielen, wählen Sie [NEUSTART]. Um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, wählen Sie [SCHLIESSEN].

● Bedienschritte während der Movie-Wiedergabe



Spielzeit/Gesamtspielzeit

- ▷ : Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2×; 20×; und wieder zurück auf 1×.
- ◁ : Spielt den Movie rückwärts ab. Bei jedem Drücken der Taste wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit in der folgenden Reihenfolge: 2×; 20×; und wieder zurück auf 1×.
- OK : Hält den Movie an und gibt ihn Bild-für-Bild wieder.

● Bild-für-Bild-Wiedergabe



- △ : Zeigt das erste Bild des Movies an.
- ▽ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
- ▷ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
- ◁ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Diese Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.
- OK : Zum Öffnen des Menü [FILM-WIEDERG.]

Hinweis

- Die Schreibanzeige blinkt, solange die Kamera die Bilder aus dem internen Speicher oder der Karte liest. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Öffnen Sie nicht den Kartenfachdeckel, solange die Schreibanzeige noch blinkt. Die Daten auf der Karte könnten dadurch beschädigt und der interne Speicher oder die Karte unbrauchbar werden.

Einzelbilder bearbeiten (BILD KOMBINIEREN/ S/W-MODUS/SEPIA-MODUS/)

Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder bearbeiten und diese als neue Bilder abspeichern. Dabei sind folgende Bildbearbeitungsfunktionen möglich.

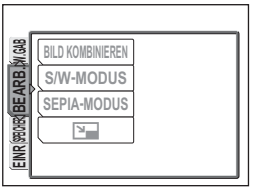
BILD KOMBINIEREN	Mit dieser Funktion können Sie Ihre Bilder mit einem Rahmen Ihrer Wahl versehen und diese als neue Bilder abspeichern.
S/W-MODUS	Mit dieser Funktion können Sie Schwarzweiß-Versionen Ihrer Bilder speichern.
SEPIA-MODUS	Mit dieser Funktion können Sie Sepia-Versionen Ihrer Bilder speichern.
	Ändert die Bildgröße auf 640 × 480 oder 320 × 240 und speichert das Bild als neue Datei.

Wählen Sie das Einzelbild, das Sie bearbeiten möchten, und blenden Sie das Hauptmenü ein.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

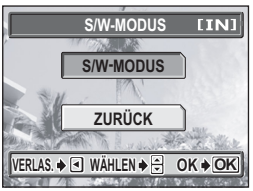
1 Wählen Sie [BILD KOMBINIEREN], [S/W-MODUS], [SEPIA-MODUS] oder [ ] und drücken Sie anschließend ⊛.



2

- **Wenn [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] ausgewählt ist**

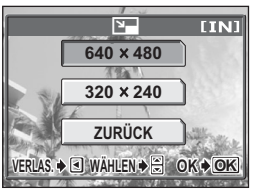
  Wählen Sie [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] und drücken Sie ⊛.



Wenn [S/W-MODUS] ausgewählt ist

- **Wenn [ ] gewählt ist**

  Wählen Sie eine Bildgröße und drücken Sie ⊛.



- **Wenn [BILD KOMBINIEREN] ausgewählt ist**



① Wählen Sie ein Bild und drücken Sie ⓞ.

Um das Bild wird ein Rahmen gesetzt und das Ergebnis wird angezeigt.

② Passt die Bildgröße und die Position an.

△▽◁▷ Passt die Bildposition an.

Zoom-Taste Passt die Bildgröße an.

③ Drücken Sie ⓞ.

④ Wählen Sie [NEUE DATEI] und drücken Sie ⓞ.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt nach der Speicherung des Bildes wieder in den Wiedergabemodus zurück.

Hinweis

- [S/W-MODUS], [SEPIA-MODUS], [▀] und [BILD KOMBINIEREN] steht in den folgenden Fällen nicht zur Verfügung:
  Movies, auf einem Computer bearbeitete Bilder, bei ungenügendem Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte oder wenn die Bilder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Nach dem Hinzufügen eines Rahmens wird das Bild mit einer Bildgröße von 1.584 × 1.056 gespeichert. Wenn Sie einem Bild, das im Speichermodus SQ2 aufgenommen wurde, einen Rahmen hinzufügen, wird das Bild grobkörnig wirken.

Movies bearbeiten

Mit dieser Funktion können Sie einen Index für einen Movie erstellen oder Movies bearbeiten.

INDEX 9 Bilder aus einem Movie werden als Index angezeigt und als Einzelbild gespeichert.
☞„Einen Index erstellen“ (S. 61)

BEARBEITEN Mit dieser Funktion können Sie gewünschte Passagen aus einem Movie entnehmen.
☞„Einen Movie bearbeiten“ (S. 62)

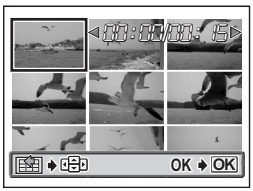
Wählen Sie ein Bild mit 🎞 und blenden Sie das Hauptmenü ein.

Einen Index erstellen

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [INDEX]
☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Bei unzureichendem Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte wird eine Fehlermeldung angezeigt, worauf das Menü in die [BEARB.]-Anzeige zurückkehrt.

1 Wählen Sie das erste Bild des Indexes und drücken Sie ⊛.



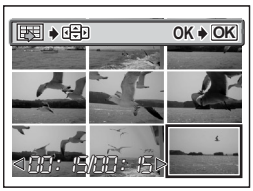
▲ : Zeigt das erste Bild des Movies an.

▼ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.

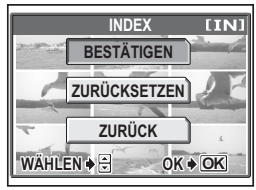
▶ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.

◀ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Diese Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.

2 Wählen Sie wie in Schritt 1 das letzte Bild des Indexes und drücken Sie ⊛.



3 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie ⊛.



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt in den Wiedergabemodus zurück. Der Index wird als neues Bild abgespeichert.
- Um ein anderes Bild zu wählen, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie ⊛. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.
- Um die Bearbeitungsfunktion zu beenden, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken anschließend ⊛.

TIPPS

- Der Index wird als ein Einzelbild mit einer Bildgröße von 1.024 × 768 in einem anderen Speichermodus als der Originalmovie gespeichert.

Hinweis

- Der Intervall zwischen den Einzelbildern wird automatisch festgelegt und ist je nach der Spieldauer des jeweiligen Movies unterschiedlich.
- Ein Index besteht aus 9 Einzelbildern.
- Bei ungenügendem Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte können Sie keinen Index erstellen.

Einen Movie bearbeiten

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [BEARBEITEN]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wählen Sie das erste Bild des Teils, den Sie behalten möchten, und drücken Sie (OK MENU).



- : Zeigt das erste Bild des Movies an.
- : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
- : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
- : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Diese Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.

2 Wählen Sie wie in Schritt 1 das letzte Bild des Teils, den Sie behalten möchten, und drücken Sie (OK MENU).



3 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie (OK MENU).



- Um ein anderes Bild zu wählen, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie (OK MENU). Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.
- Um die Bearbeitungsfunktion zu beenden, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken anschließend (OK MENU).

4 Wählen Sie [NEUE DATEI] oder [ÜBERSCHREIBEN] und drücken Sie (OK MENU).



NEUE DATEI Speichert den bearbeiteten Movie als neue Movie-Datei.

ÜBERSCHREIBEN Speichert den bearbeiteten Movie unter dem selben Namen des Originalmovies. Dabei wird der Originalmovie überschrieben.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt. Nachdem der bearbeitete Movie als neuer Movie abgespeichert oder der Originalmovie überschrieben wurde, kehrt die Kamera wieder in den Wiedergabemodus zurück.

Hinweis

- Bei ungenügendem Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte können Sie [NEUE DATEI] nicht auswählen.
- Der Bearbeitungsvorgang langer Movies ist zeitaufwändiger.

Anzeigen von detaillierten Aufnahmeinformationen

INFO

Diese Funktion ermöglicht Ihnen für ca. 3 Sekunden die Anzeige aufnahmebezogener Informationen auf dem LCD-Monitor im Wiedergabemodus. Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie im Abschnitt „LCD-Monitor-Anzeige“ (S. 133).



Hauptmenü ▶ [INFO] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Jedes Mal, wenn Sie [INFO] aus dem Hauptmenü wählen, wird die Informationsanzeige entweder an- oder ausgeschaltet.



Wenn [INFO] aktiviert wurde



Wenn [INFO] deaktiviert wurde

Hinweis

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, wird nur das Datum und die Zeit, die Bildnummer und die Akkuladezustandsanzeige angezeigt, wenn [INFO] eingeschaltet wird.

Bilder vor dem Löschen schützen

Wichtige Bilder sollten Sie vor dem Löschen schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Funktion „Einzelbild/ Alle Bilder löschen“ entfernt werden, sondern nur mit der Formatierungsfunktion.

Wählen Sie das Einzelbild, das Sie schützen möchten, und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [O-] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Jedes Mal, wenn Sie [O-] aus dem Hauptmenü wählen, wird der Schreibschutz entweder an- oder ausgeschaltet.



Wird angezeigt, wenn ein Bild schreibgeschützt ist.

Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG)

Sie können alle auf dem internen Speicher abgelegten Bilddaten auf die Karte kopieren. Durch das Sichern dieser Daten auf die Karte werden diese nicht aus dem internen Speicher gelöscht.
Die Karte ist erforderlich, um die Datensicherungs-Funktion verwenden zu können. Bedienen Sie die Kamera bei eingelegter Karte.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KARTE] ▶ [DATENSICHERUNG]
☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Im AUTO: Hauptmenü ▶ [EINRICHTEN] ▶ [DATENSICHERUNG]

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie OK.

- Alle im internen Speicher abgelegten Bilddaten werden auf die Karte kopiert.



Hinweis

- Wenn die Karte keinen ausreichenden Speicherplatz mehr hat, wird [KARTE VOLL] angezeigt, und der Kopiervorgang wird abgebrochen.
- Wenn das -Symbol blinkt, können aufgrund von mangelnder Akkuleistung keine Bilder kopiert werden.
- Wenn sich der Akku beim Kopieren erschöpfen, können die Bilddaten beschädigt werden oder verloren gehen. Sie sollten deshalb das Netzteil verwenden.
- Öffnen Sie niemals den Kartenfachdeckel, entnehmen Sie nicht die Batterien und trennen Sie nicht das Netzteil während des Kopiervorgangs ab, da dies eine Fehlfunktion des internen Speichers oder der Karte hervorrufen kann.

Bilder löschen

Mit dieser Funktion können Sie ungewünschte Bilder löschen. Dabei können Sie entweder ein Bild nach dem anderen oder alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen.

- Wenn Sie Bilder im internen Speicher löschen möchten, legen Sie nicht die Karte ein.
- Legen Sie die Karte ein, wenn Sie die Bilder auf der Karte löschen möchten.

Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Entfernen Sie daher vor dem Löschen den entsprechenden Schutz vom Bild.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Überprüfen Sie daher vor dem Löschen noch einmal jedes Bild dahingehend, ob Sie dieses wirklich endgültig löschen möchten. ☞„Bilder vor dem Löschen schützen“ (S. 64)

Löschen einzelner Bilder

1 Wählen Sie das Bild, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste 🗑.

- Das Menü [🗑 BILD LÖSCHEN] wird angezeigt.
  ☞„Verwenden der Direkttasten“ (S. 13), „Wiedergabe eines Einzelbildes“ (S. 54)



2 Wählen Sie [JA] und drücken Sie OK.

- Das Bild wird gelöscht und das Menü geschlossen.

Löschen aller Bilder

Mit dieser Funktion werden alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal gelöscht.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [SPEICHER(KARTE)] ▶ [ALLES LÖSCHEN] ☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie ⊛.

- Alle Bilder wurden gelöscht.



Formatieren

Mit dieser Funktion können Sie den internen Speicher oder die Karte formatieren. Die Formatierung richtet die Karte so ein, dass Daten darauf geschrieben werden können.

- Wenn Sie den internen Speicher formatieren möchten, legen Sie nicht die Karte ein.
- Legen Sie die Karte erneut ein, wenn Sie die Karte formatieren möchten.
- Wenn Sie Karten von Fremdherstellern verwenden möchten oder Karten, die auf einem Computer formatiert wurden, müssen Sie diese in der Kamera formatieren.

Beim Formatieren einer Karte werden alle vorhandenen Daten einschließlich aller schreibgeschützten Bilder unwiederbringlich gelöscht. Daher sollten Sie wichtige Daten stets auf einen Computer übertragen oder anderweitig abspeichern, bevor Sie eine benutzte Karte formatieren.

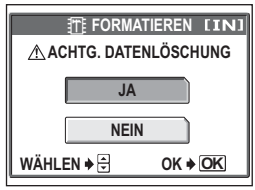
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [SPEICHER(KARTE)] ▶ [FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Im AUTO: Hauptmenü ▶ [EINRICHTEN] ▶ [FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)]

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie OK.

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt, während die Karte formatiert wird.



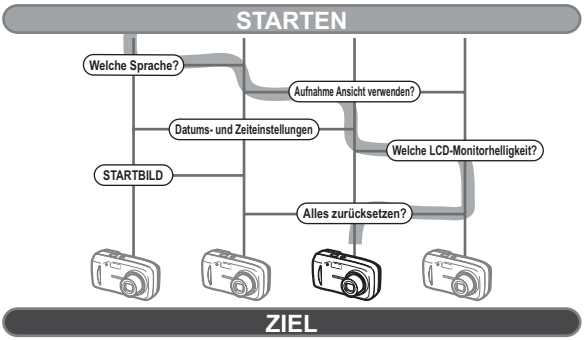
Hinweis

- Die folgenden Aktionen dürfen während des Formatierungsvorgangs nicht ausgeführt werden, da die Karte dadurch beschädigt werden kann.
  Öffnen des Kartenfachdeckels oder Akkufachdeckels oder Anschließen oder Trennen des Netzteils (unabhängig davon, ob sich Batterien in der Kamera befinden oder nicht).

Einstellungen

6

Eines der Hauptmerkmale einer Digitalkamera ist, dass Sie Ihre aufgenommenen Bilder sofort ansehen können.
Aber das ist noch nicht alles.
Zum Beispiel können Sie das Begrüßungsbild so einstellen, dass ein von Ihnen aufgenommenes Bild angezeigt wird, wenn Sie die Kamera einschalten.
Individueller kann Fotografieren nicht sein!
Und wenn Sie die Kamera an Ihre Freunde aus dem Ausland verleihen möchten, können Sie die entsprechende Sprache für die Bildschirmanzeige einstellen.
Wenn Sie diese Funktionen nutzen, werden Sie viel mehr aus Ihrer Kamera herausholen und dabei noch viel mehr Spaß haben.
Warum nicht einfach mal ausprobieren?



Jetzt haben Sie eine persönlich auf Sie abgestimmte Kamera!

Speichern der Kameraeinstellungen (ALLES ZURÜCKSETZEN)

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob die Kamera beim Ausschalten die aktuell gewählten Einstellungen löscht oder beibehält. Die Einstellungen, die von der Funktion [ALLES ZURÜCKSETZEN] beeinflusst werden, sind im Folgenden aufgelistet.
Die Einstellung [ALLES ZURÜCKSETZEN] ([EIN]/[AUS]) gilt für alle Modi. Sie gilt auch unabhängig davon, ob sich die Kamera im Aufnahme- oder Wiedergabemodus befindet.

EIN Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt (Anfangseinstellungen).
Beispiel: Wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt ist und [◀⋮·] auf [SQ1] geändert wurde, wechselt [◀⋮·] wieder in die Grundeinstellung ab Werk ([HQ]), wenn die Kamera wieder angeschaltet wird.

AUS Die vor dem Ausschalten gültigen Einstellungen werden gespeichert.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [ALLES ZURÜCKSETZEN]
☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

• Im ⬭(AUTO): Hauptmenü ▶ [EINRICHTEN] ▶ [ALLES ZURÜCKSETZEN]

1 Wählen Sie [AUS] oder [EIN] und drücken Sie ⓞ.

Hinweis

• Die Einstellungen im Menüanzeiger [EINR] im [MODUS MENU] ([ALLES ZURÜCKSETZEN], [🗣⋮] usw.) werden auch gespeichert, wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt ist.

● Funktionen, die auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt werden, wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt wird.

Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite
±	0.0	S. 44
BLITZMODUS	AUTO-BLITZ	S. 42
🌷	AUS	S. 41
▭	AUS	S. 48
MOTIVWAHL	🏃	S. 37
DIGITALZOOM	AUS	S. 40
◀⋮·	HQ	S. 26
WB	AUTO	S. 46
INFO	AUS	S. 64

Ändern der Menüsprache

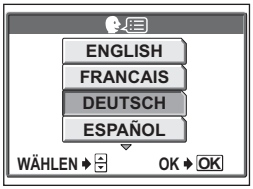
Die Sprache der Bildschirmmenütexte lässt sich verändern. Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [🗣]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

• Im AUTO: Hauptmenü ▶ [EINRICHTEN] ▶ [🗣]

1 Wählen Sie eine Sprache und drücken Sie OK.



? *TIPPS*

Um die Anzahl der Sprachen zu erhöhen

→ Mit der beiliegenden OLYMPUS Master-Software können Sie Ihrer Kamera weitere Sprachen hinzufügen. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Hilfe“ der OLYMPUS Master-Software.

Auswählen eines Startbilds auf dem Bildschirm (STARTBILD)

Sie können einen Bildschirm auswählen, der beim Einschalten der Kamera angezeigt wird. Sie können außerdem Ihr Lieblingsbild speichern und auf dem Bildschirm anzeigen. ☞„Speichern eines Startbilds auf dem Bildschirm (BILD ÜBERN.)“ (S. 72)

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [STARTBILD]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

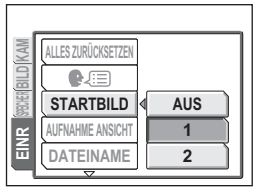
- Im AUTO: Hauptmenü ▶ [EINRICHTEN] ▶ [STARTBILD]

1 Wählen Sie [AUS], [1] oder [2] und drücken Sie OK.

AUS Es wird kein Bild angezeigt.

1 Es wird ein Bild angezeigt.

2 Das gespeicherte Bild wird angezeigt. Wenn kein gespeichertes Bild vorhanden ist, wird nichts angezeigt.



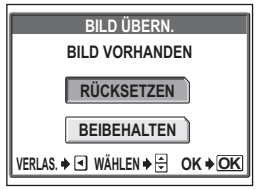
Speichern eines Startbilds auf dem Bildschirm (BILD ÜBERN.)

Sie können ein Bild Ihrer Wahl als Begrüßung beim Einschalten der Kamera auswählen. Speichern Sie hierfür ein Bild, das Sie im internen Speicher oder auf der Karte abgelegt haben. Um das gespeicherte Bild anzuzeigen, nehmen Sie die Einstellungen in [STARTBILD] vor. ☞„Auswählen eines Startbilds auf dem Bildschirm (STARTBILD)“ (S. 72)

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [BILD ÜBERN.]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

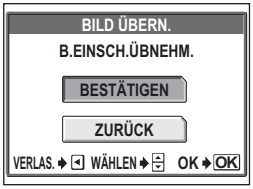
- Wenn bereits ein Bild gespeichert ist, erscheint der Hinweis [BILD VORHANDEN], und Sie werden gefragt, ob Sie das derzeit gespeicherte Bild löschen und durch ein neues Bild ersetzen möchten. Um ein neues Bild zu speichern, wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken anschließend OK. Wenn Sie [BEIBEHALTEN] auswählen, kehrt die Anzeige zum Menü zurück.



1 **Wählen Sie das Bild, das Sie speichern möchten, und drücken Sie ⊛.**

2 **Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie ⊛.**

- Das Bild wird gespeichert, und die Anzeige kehrt zum Menü zurück.



Hinweis

- Bilder oder Movies, die nicht auf dieser Kamera wiedergegeben werden können, lassen sich nicht für diese Funktion speichern.

Direktes Ansehen von Bildern (AUFNAHME ANSICHT)

Sie können auswählen, ob die soeben erstellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden soll oder nicht.

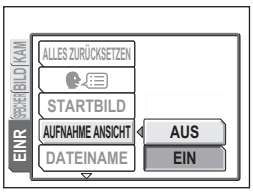
EIN Das Bild wird während der Speicherung angezeigt. Das ist nützlich, wenn Sie eine soeben erstellte Aufnahme kurz überprüfen möchten. Während der Aufnahme Ansicht ist die Kamera aufnahmebereit.

AUS Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird nicht angezeigt. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie schon während der Speicherung des vorherigen Bildes Ihre nächste Aufnahme vorbereiten möchten.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUFNAHME ANSICHT]

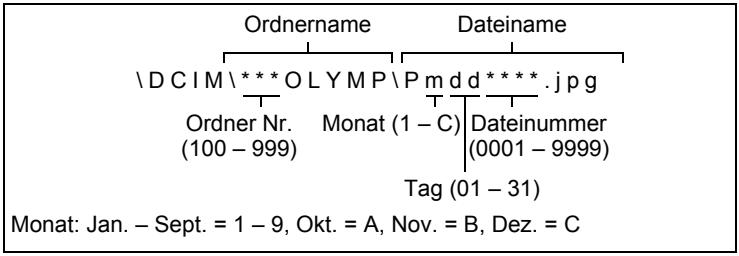
☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 **Wählen Sie [AUS] oder [EIN] und drücken Sie ⊛.**



Zurücksetzen des Dateinamens (DATEINAME)

Die Kamera erzeugt automatisch Dateinamen und Ablageordner für die zu speichernden Bilder. Die Dateien lassen sich zwischen 0001 und 9999 nummerieren und die Ordner von 100 bis 999. Nachfolgend sind einige Beispiele genannt.



Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen: [RÜCKSETZEN] oder [AUTO]. Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie für das Übertragen der Bilder auf einen Computer bevorzugen.

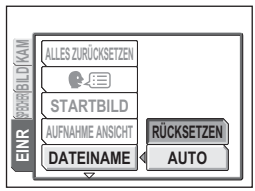
RÜCKSETZEN Die Datei- und Ordnernummern werden beim Einlegen einer neuen Karte in die Kamera zurückgesetzt. Die Ordnernummer wechselt erneut auf 100, die Dateinummer wechselt auf 0001. Dies ist vorteilhaft, wenn zusammengehörige Daten jeweils auf nur eine Karte geschrieben werden sollen.

AUTO Die laufenden Ordnernummern und Dateinummern werden beibehalten und ab der letzten Ordner- und Dateinummer der zuvor eingelegten Karte durchgehend weitergezählt. Dementsprechend sind niemals gleiche Ordner- und Dateinummern auf verschiedenen Karten vorhanden. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere Karten verwalten möchten. Diese Methode ist nützlich, wenn Sie alle Bilddateien mit aufeinanderfolgenden Nummern versehen möchten, wobei jede Datei stets ihre eigene Nummer erhält.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [DATEINAME]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wählen Sie [RÜCKSETZEN] oder [AUTO] und drücken Sie ⊛.



Hinweis

- Wenn die Dateinummer 9999 erreicht, beginnt die nächste Datei wieder bei Bild Nr. 0001 unter einer neuen Ordnernummer.
- Wenn die Ordner- und Dateinummern ihren jeweils zulässigen Höchstwert (999/9999) erreicht haben, beträgt die Anzahl der noch speicherbaren Bilder auch dann 0, wenn die Karte noch nicht voll ist. Es können dann keine weiteren Aufnahmen erstellt werden. Ersetzen Sie die Karte durch eine neue Karte.

Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktion (PIXEL KORREKTUR)

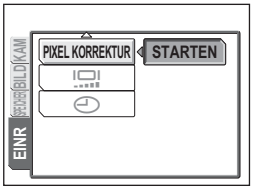
Mithilfe der Pixel-Korrektur kann die Kamera den CCD-Bildwandler und die zugehörigen Schaltkreise automatisch überprüfen. Diese Funktion muss jedoch nicht regelmäßig ausgeführt werden. Circa einmal pro Jahr ist ausreichend. Warten Sie mindestens eine Minute nach dem Aufnehmen oder Anschauen von Bildern, damit die CCD-Chip-Kompensation einwandfrei durchgeführt werden kann.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [PIXEL KORREKTUR]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wenn [STARTEN] angezeigt wird, drücken Sie (OK MENU).

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Pixel-Korrektur angezeigt. Wenn die Pixel-Korrektur beendet ist, kehrt die Kamera in das Mode-Menü zurück.



Hinweis

- Falls Sie bei aktiver Pixel-Korrektur die Kamera ausschalten, beginnen Sie noch einmal mit Schritt 1.

Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit

Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, damit Sie das Motiv besser sehen können.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [LCD]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Im AUTO: Hauptmenü ▶ [EINRICHTEN] ▶ [LCD]

1 Passen Sie die Helligkeit an, während Sie auf den LCD-Monitor schauen. Sobald die gewünschte Helligkeit erreicht wurde, drücken Sie (OK MENU).

- Das Drücken von ⏩ verstärkt die Helligkeit des LCD-Monitors, während ⏪ diese vermindert.



Einstellen von Datum und Zeit

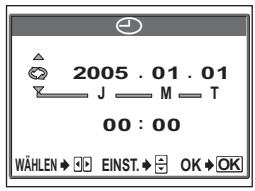
Mit dieser Funktion können Sie das Datum und die Zeit einstellen. Das Datum und die Zeit werden mit jedem Bild gespeichert und im Dateinamen verwendet.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [🕒]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

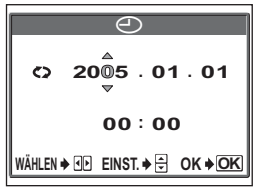
- Im 🅰 : Hauptmenü ▶ [🕒]

1 **Drücken Sie ▲▼, um eines der folgenden Dateiformate auszuwählen: [J-M-T] (Jahr/Monat/Tag), [M-T-J] (Monat/Tag/Jahr), [T-M-J] (Tag/Monat/Jahr) und drücken Sie ▶.**



- Wechseln Sie auf die Einstellung der Jahreszahl.
- In diesem Anwendungsbeispiel wird das Datumsformat [J-M-T] verwendet.

2 **Drücken Sie ▲▼ zum Einstellen des Jahres und anschließend ▶, um zur Einstellung für den Monat zu gelangen.**



- Drücken Sie ◀, um wieder zur vorherigen Einstellung zu gelangen.
- Die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl lassen sich nicht ändern.

3 **Wiederholen Sie diese Bedienungsschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.**

- Die Uhrzeit wird stets im 24-Stunden-Format angezeigt. Deshalb wird das englische Uhrzeitformat wie z. B. 2 p.m. immer als 14:00 dargestellt.

4 **Drücken Sie OK.**

- Zur sekundengenauen Zeitmessung OK zur vollen Minute (00 Sekunden) drücken.

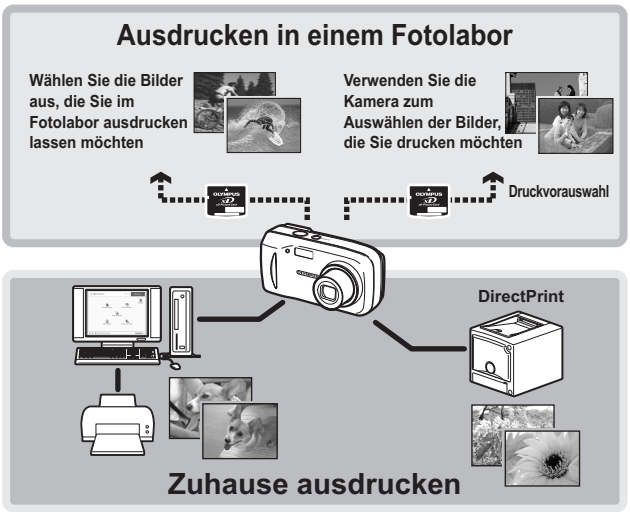
Hinweis

- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 3 Tage kein Batterien eingelegt sind. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich die Batterien nur kurz in der Kamera befunden haben und anschließend gleich wieder entfernt wurden. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.
- Wenn die Einstellung des Datum und der Zeit abgebrochen wurde, wird eine Warnung auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn Sie die Kamera das nächste Mal wieder anschalten. ☞„Fehlermeldungen“ (S. 108)

Bilder ausdrucken

7

Sie können die von Ihnen aufgenommenen Bilder entweder in einem Fotolabor oder zuhause mit Ihrem eigenen Drucker ausdrucken.
Wenn Sie die Bilder in einem Fotolabor ausdrucken lassen wollen, ist es nützlich, zuerst die Druckvorauswahldaten auf der Karte zu speichern. Mit dieser Funktion können Sie die Bilder auswählen, die Sie drucken wollen, und festlegen, wie viele Ausdrucke Sie möchten.
Wenn Sie Ihre Bilder zuhause ausdrucken, können Sie die Kamera entweder direkt an einen Drucker anschließen oder Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder zuerst auf den Computer herunterladen.



Direktes Ausdrucken (PictBridge)

Verwenden der Direktdruckfunktion

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen ist, können Sie die gewünschten Bilder und die Anzahl der Ausdrucke auf dem LCD-Monitor der Kamera auswählen. Sie können Ihre Bilder auch mithilfe von Druckvorauswahldaten ausdrucken.
☞„Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 85)
Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

Was ist PictBridge?… Ein gemeinsamer Standard zum Verbinden von Kameras und Druckern unterschiedlicher Hersteller, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD… PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Wenn Sie [STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen (S. 79 bis S. 83), werden die Bilder entsprechend dieser Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.

? *TIPPS*

- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papier- und Tintensorte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

! Hinweis

- Beim Ausdrucken von Bildern sollten Sie stets das optionale Netzteil verwenden. Wenn Sie Batterien verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass sie ausreichend geladen sind. Wenn die Kamera die Datenübertragung an den Drucker abbricht, kann es zu einer Druckerfehlfunktion oder zu Datenverlust kommen.
- Movies können nicht ausgedruckt werden.
- Bei angeschlossenem USB-Kabel wird der Sleep-Modus der Kamera nicht aktiviert.

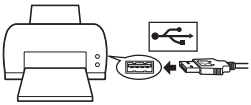
Druckmodi und Einstellungen

Die verfügbaren Druckmodi, Papiergrößen usw. können je nach verwendetem Drucker unterschiedlich sein. Weitere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

Bilder ausdrucken

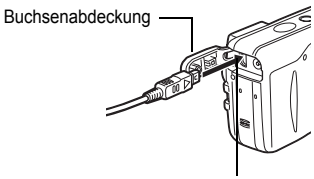
Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.
Die grundlegende Druckmethode zum Ausdrucken eines Bildes ist im Folgenden beschrieben. Ein Exemplar Ihres ausgewählten Bildes wird mit den Standardeinstellungen Ihres Druckers gedruckt. Das Datum und der Dateiname werden nicht gedruckt.

1 Schalten Sie den Drucker ein, und schließen Sie das Druckerende des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Druckers an.



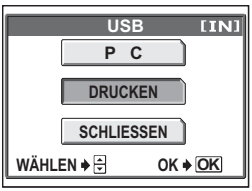
- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.

2 Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss der Kamera.



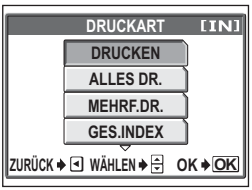
- Die Kamera schaltet sich automatisch ein.
- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlmenü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.

3 Wählen Sie [DRUCKEN] und drücken Sie ⊛.



- [WARTEN] wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Das Menü [DRUCKART] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wählen Sie die Druckeinstellungen auf dem LCD-Monitor der Kamera.

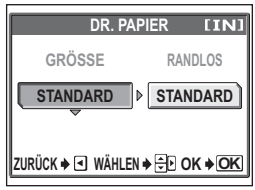
4 Wählen Sie [DRUCKEN] und drücken Sie ⊛.



- Das Menü [DR. PAPIER] wird angezeigt.

5 **Drücken Sie ⊛, ohne dabei die Einstellungen für [GRÖSSE] oder [RANDLOS] zu ändern.**

- Wenn die Anzeige [DR. PAPIER] nicht angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 6.



6 **Drücken Sie ◁▷, um das Bild auszuwählen, das Sie drucken möchten, und drücken Sie anschließend ⊛.**

- Das Menü [DRUCKEN] wird angezeigt.



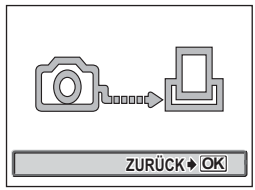
7 **Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie ⊛.**

- Der Druckvorgang beginnt.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, erscheint wieder das Menü [DRUCKART].



● Um den Druckvorgang abzubrechen

Wenn Sie ⊛ während der Übertragung der Druckdaten drücken, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie auswählen können, ob Sie fortfahren oder den Druckvorgang abbrechen möchten. Um den Druckvorgang abzubrechen, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken Sie anschließend ⊛.

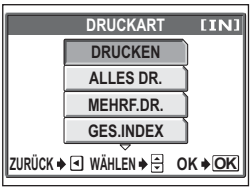


Der Bildschirm während der Datenübertragung



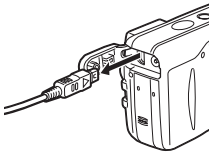
8 Drücken Sie ⊛. im Menü [DRUCKART].

- Eine Meldung wird angezeigt.

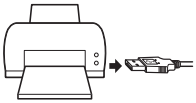


9 Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

- Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.



10 Trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker.



Hinweis

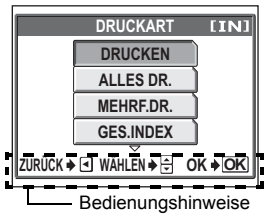
- Wenn der [USB] Modus auf [PC] gesetzt ist, wird das Menü [DRUCKART] in Schritt 4 nicht angezeigt. Entfernen Sie das USB-Kabel und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Weitere Druckmodi und Druckeinstellungen

Neben der grundlegenden Druckfunktion gibt es noch viele weitere Druckmodi. Auch innerhalb des selben Modus können Sie wählen, ob Sie einen Rand oder die Papiergröße einstellen möchten.
Folgen Sie den Bedienungshinweisen für die Menüs wie unten beschrieben.

Auswählen eines Druckmodus

DRUCKEN Druckt das angezeigte Bild.
ALLES DR. Druckt alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder.
MEHRF.DR. Druckt ein Bild in mehreren Druckformaten aus.
GES. INDEX Druckt alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.

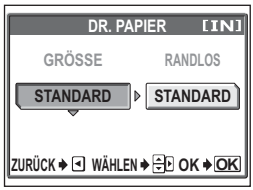


DRUCKVORAUSWAHL
Druckt die Bilder entsprechend der Druckvorauswahldaten. Wenn keine Druckvorauswahl getroffen wurde, ist diese Option nicht verfügbar. ☞„Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 85)

Einstellen des Papiers

Wählen Sie die Papiergröße und den Bildrand in der Anzeige [DR. PAPIER].

GRÖSSE Wählen Sie die verfügbare Papiergröße auf Ihrem Drucker.
RANDLOS Wählen Sie, ob das Bild mit oder ohne Rand ausgedruckt werden soll. Im [MEHRF.DR.] können Sie den Rand nicht auswählen.



AUS (▭) Das Bild wird mit leerem Rand ausgedruckt.
EIN (□) Das Bild wird randlos ausgedruckt.
BILD./SEITE Nur im Modus [MEHRF.DR.] verfügbar. Die Anzahl der Ausdrucke, die gedruckt werden können, hängt vom eingesetzten Drucker ab.

Hinweis

- Wenn die Anzeige [DR.PAPIER] nicht eingeblendet wird, werden [GRÖSSE], [RANDLOS] und [BILD./SEITE] auf [STANDARD] eingestellt.

Auswählen des zu druckenden Bildes

Drücken Sie ◁▷, um das Bild auszuwählen, das Sie drucken möchten. Sie können die Bilder auch über die Zoom-Taste oder die Indexwiedergabe auswählen.



DRUCKEN Druckt ein Exemplar Ihres Bildes.

EINZELB. DRUCK Erstellt eine Druckvorauswahl für das Bild. Das Symbol für die Druckvorauswahl wird angezeigt.

W.EINSTELLFKT Legt die Anzahl der Ausdrucke oder die Druckdaten fest.

Das Symbol für die Druckvorauswahl wird angezeigt.

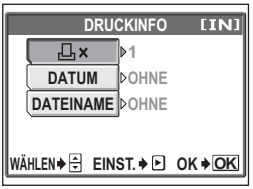


Einstellen der Anzahl der Ausdrucke und der Druckdaten

🖨× Wählt die Anzahl der Ausdrucke. Sie können bis zu 10 Ausdrucke wählen.

DATUM (🕘) Wenn Sie [MIT] auswählen, werden die Bilder beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum versehen.

DATEINAME (FILE) Wenn Sie [MIT] auswählen, wird das Bild mit seinem Dateinamen ausgedruckt.



Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

Falls beim Vornehmen von Druckeinstellungen oder beim Ausdrucken eine Fehlermeldung auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird, beachten Sie die folgende Tabelle.
Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
KEIN PAPIER	Im Drucker muss Papier nachgefüllt werden.	Befüllen Sie den Drucker mit neuem Papier.
KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
EINST. GEÄND.	Die Papierkassette Ihres Druckers wurde entfernt oder die Druckerkonfiguration wurde geändert.	Rekonfigurieren Sie den Drucker nicht, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.
DRUCKFEHLER	Beim Drucker und/oder der Kamera ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie alle vorhandenen Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.

TIPPS

- Falls eine andere Fehlermeldung als oben aufgelistet angezeigt wird, siehe „Fehlermeldungen“ (S. 108).

Druckbezogene Einstellungen (DPOF)

Treffen einer Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.

Nur die Bilder, die auf der Karte gespeichert sind, können zum Drucken vorausgewählt werden. Legen Sie die Karte in die Kamera ein, auf der die Aufnahmen enthalten sind, bevor Sie die Druckvorauswahl treffen.

Durch das Speichern der Druckvorauswahldaten auf der Karte können die Bilder leicht in einem DPOF-Fotofachgeschäft oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgedruckt werden. Das DPOF-Format wird verwendet, um die Druckinformationen von Digitalkameras automatisch aufzuzeichnen. Durch das Abspeichern der gewünschten Druckvorauswahldaten (z. B. gewünschte Bilder, Anzahl der Ausdrucke) auf der Karte können Sie Ihre Bilder automatisch zuhause oder in einem Fotofachgeschäft ausdrucken.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

Ausdrucken in einem DPOF-kompatiblen Fachgeschäft.
Sie können Ihre Bilder entsprechend der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker.
Auch ohne Computer können Sie Ihre Bilder direkt von einer Karte, die Druckvorauswahldaten enthält, ausdrucken. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist der Einsatz einer PC-Adapterkarte erforderlich.

Ausdrucken von Bildern ohne DPOF

Bilder, die im internen Speicher gespeichert wurden, können nicht in einem Fotofachgeschäft ausgedruckt werden. Sie müssen die Bilder vorher auf eine Karte kopieren.
☞„Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG)“ (S. 65)

TIPPS

Die Beziehung zwischen Druck- und Speichermodus beim Aufnehmen

Die Auflösung eines Computers/Druckers basiert generell auf der Anzahl von Bildpunkten (Pixel) pro Quadratzoll (dpi). Bei einem höheren dpi-Wert erzielen Bei einem höheren dpi-Wert erzielen Sie ein feineres Druckbild. Da sich die Auflösung des Bildes jedoch nicht ändert, wird es kleiner ausgedruckt. Sie können den Ausdruck vergrößern, das Bild wird dadurch jedoch grobkörnig wirken.

Wenn Sie also große Bilder in hoher Qualität ausdrucken möchten, wählen Sie für Ihre Bilder bereits bei der Aufnahme den bestmöglichen Speichermodus.

☞„Speichermodus“ (S. 26)

Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden.
- Wenn die Karte bereits mit einem anderen Gerät erstellte DPOF-Daten enthält, können diese bei Verwendung der Druckvorauswahlfunktionen dieser Kamera gelöscht werden.
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte können Sie unter Umständen keine Druckvorauswahldaten abspeichern. Der Hinweis [KARTE VOLL] wird angezeigt.
- Mithilfe der DPOF-Druckvorauswahlfunktion können Sie bis zu 999 Bilder von einer Karte ausdrucken.
- Auch wenn bei einem Bild der Hinweis [BILDFEHLER] angezeigt wird, können eventuell Druckvorauswahldaten gespeichert werden. In diesem Fall erscheint das Symbol für die Druckvorauswahl (🖶) nicht, wenn ein Bild bei normaler Bildwiedergabe angezeigt wird. 🖶 erscheint jedoch bei der Indexwiedergabe, so dass Sie dort die Druckvorauswahl überprüfen können.
- Ggf. sind nicht alle Funktionen auf allen Druckern oder in allen Fotofachgeschäften verfügbar.
- Das Speichern von Druckvorauswahldaten auf die Karte kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Druckvorauswahl für Einzelbilder

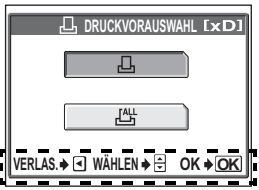
Wie Sie die Funktion [🖨] auf ein ausgewähltes Bild anwenden, ist im Folgenden beschrieben. Folgen Sie den Bedienungshinweisen, um die Einstellungen vorzunehmen.

Hauptmenü ▸ [MODUS MENU] ▸ [W.GAB] ▸ [🖨]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

- Für Bilder mit 🎞 können Sie keine Druckvorauswahl erstellen.
- Wenn die Karte bereits Druckvorauswahldaten enthält, erscheint das Menü [🖨 DRUCKVORAUSW. ERST.], in dem Sie eingeben können, ob Sie die vorhandenen Druckvorauswahldaten beibehalten oder ändern möchten.

1 Wählen Sie [🖨] und drücken Sie OK.



Bedienungshinweise

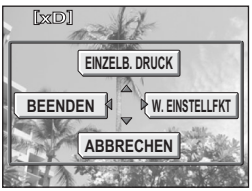
2 Wählen Sie das Bild, das Sie drücken möchten, und drücken Sie OK.



Bedienungshinweise

3 Wählen Sie [EINZELB. DRUCK].

- Stellt die Anzahl der Ausdrucke auf 1 ein und kehrt zu Schritt 2 zurück.
- Sie können die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm vornehmen.



Menü Druckvorauswahl für Einzelbilder

W.EINSTELLFKT Legt die Anzahl der Ausdrucke und die Druckdaten fest.

ABBRECHEN Bricht die Druckvorauswahl für das angezeigte Bild ab.
☞„Löschen der Druckvorauswahldaten“ (S. 89)

BEENDEN Damit beenden Sie die Druckvorauswahlfunktion.

4 **Die Druckvorauswahl wurde getroffen. Drücken Sie ⊛.**

- Das Menü für die Druckvorauswahl für Einzelbilder wird angezeigt.

5 **Wählen Sie [BEENDEN].**

- Das Menü [🖨 DRUCKVORAUSWAHL] wird angezeigt. Drücken Sie ◁, bis Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren.

Druckvorauswahl für alle Bilder

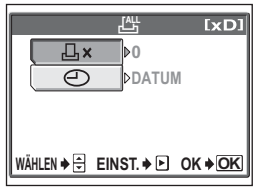
Trifft eine Druckvorauswahl für alle auf der Karte gespeicherten Bilder. Sie können die gewünschte Anzahl der Ausdrucke festlegen und ebenfalls, ob das Aufnahmedatum und die Aufnahmezeit mit ausgedruckt werden soll.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [🖨]

☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 **Wählen Sie [🖨ALL] und drücken Sie ⊛.**

2 **Wählen Sie [🖨×] (Anzahl der Ausdrucke) oder [⏲] (Datum/Zeit) und drücken Sie ▷.**



Menü Druckvorauswahl für alle Bilder

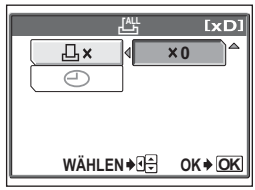
3 **Führen Sie jede Einstellung durch.**

● Um die Anzahl der Ausdrucke einzustellen

Wählen Sie die Anzahl der Ausdrucke und drücken Sie ⊛.

△ : Erhöht die Anzahl.

▽ : Reduziert die Anzahl.



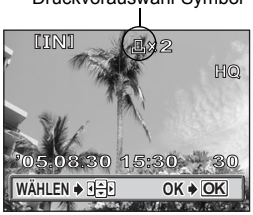
● Um die Druckeinstellungen für Datum und Zeit einzustellen

Wählen Sie [OHNE DT/ZT], [DATUM] oder [ZEIT] und drücken Sie ⊛.

OHNE DT/ZT	Die Bilder werden ohne Datum und Zeit ausgedruckt.
DATUM	Das Bild wird beim Ausdrucken mit seinem Aufnahmedatum versehen.
ZEIT	Das Bild wird beim Ausdrucken mit seiner Aufnahmezeit versehen.

4 Nachdem Sie die Anzahl der Ausdrucke und die Druckdaten für das Datum, die Zeit und die Zeit eingestellt haben, drücken Sie ⊛, um die Druckvorauswahl abzuschließen.

- Das 凸-Symbol wird auf dem Bild angezeigt.
- Das Menü [凸 DRUCKVORAUSWAHL] wird angezeigt. Drücken Sie ⊛, bis Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren.



Löschen der Druckvorauswahldaten

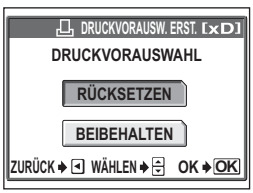
Mit dieser Funktion können Sie die Druckvorauswahldaten für die auf der Karte gespeicherten Bilder wieder löschen.
Sie können entweder alle Druckvorauswahldaten von der Karte löschen oder nur die Druckvorauswahldaten für bestimmte Bilder.

● Um die Druckvorauswahldaten für alle auf der Karte gespeicherten Bilder zu löschen

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [凸]
☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 Wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken Sie ⊛.

- Wenn keine Druckvorauswahldaten auf der Karte gespeichert sind, öffnet sich das Menü [凸 DRUCKVORAUSW. ERST.] nicht.
- Drücken Sie ⊛, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren.



● Um die Druckvorauswahldaten für bestimmte Bilder auf der Karte zu löschen

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [🖨]
☞„Verwenden der Menüs“ (S. 16)

1 **Wählen Sie [BEIBEHALTEN] und drücken Sie ⊛.**

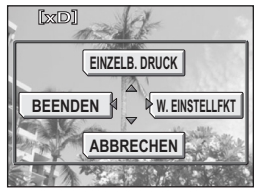
- Wenn keine Druckvorauswahldaten auf der Karte gespeichert sind, öffnet sich das Menü [🖨 DRUCKVORAUSW. ERST.] nicht.

2 **Wählen Sie [🖨] und drücken Sie ⊛.**

3 **Wählen Sie das Bild, für das Sie die Druckvorauswahl löschen möchten, und drücken Sie ⊛.**

- Das Menü für die Druckvorauswahl für Einzelbilder wird angezeigt.





4 **Wählen Sie [ABBRECHEN].**

- Die entsprechende Druckvorauswahl wird gelöscht, und das Menü wechselt auf Schritt 3.

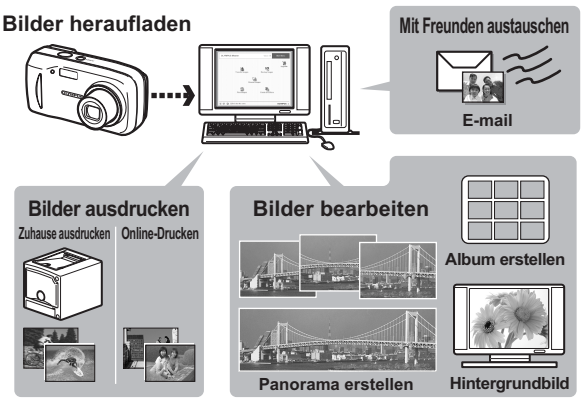
5 **Wenn Sie das Löschen der Druckvorauswahldaten beendet haben, drücken Sie ⊛. Wählen Sie [BEENDEN].**

- Das Menü [🖨 DRUCKVORAUSWAHL] wird angezeigt. Drücken Sie ⟲, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren.

Anschließen der Kamera an einen Computer

8

Die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf einem Computer anzusehen ist nur eine der vielen Möglichkeiten, sich an Ihren Bildern zu erfreuen.
Sie können Ihre Lieblingsbilder ausdrucken, mit der Anwendungssoftware Ihre Bilder von Ihrer Kamera herunterladen und sie bearbeiten oder Sie nach Datum oder Kategorie sortieren. Sie können die Bilder auch an eine E-Mail anfügen und sie über das Internet verschicken.
Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, Ihre Bilder mit einem Computer zu verwenden. Sie können eine Diashow abspielen, Ihre Bilder auf Ihrer Website veröffentlichen, ein Album erstellen oder Ihr Lieblingsbild als Hintergrundbild auf Ihrem Desktop einrichten.



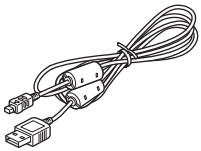
Bedienablauf

Mit dem der Kamera beiliegenden USB-Kabel können Sie die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder mit der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software auf Ihren Computer herunterladen (übertragen).

Halten Sie vor Beginn die folgenden Gegenstände bereit.



OLYMPUS Master CD-ROM


USB-Kabel


Computer mit USB-Port

Installieren Sie der OLYMPUS Master-Software ☞S. 94

↓

Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den Computer an ☞S. 98

↓

Starten Sie die OLYMPUS Master-Software ☞S. 99

↓

Laden Sie die Bilddateien auf den Computer herunter ☞S. 101

↓

Trennen Sie die Kamera vom Computer ☞S. 102

? *TIPPS*

Ansehen und Bearbeiten der heruntergeladenen Bilder

→ Wenn Sie Bilder mit einer Grafikanwendung bearbeiten möchten, sollten Sie die Bilder zuerst auf einen Computer herunterladen. Je nach Software können die Bilddateien beschädigt werden, wenn Sie die Bilder bearbeiten (drehen usw.), während sich diese noch im internen Speicher order auf der Karte befinden.

Wenn die Daten nicht mit einem USB-Kabel von der Kamera heruntergeladen werden können

→ Bilddateien auf der xD-Picture Card können mit der optionalen PC-Adapterkarte heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Olympus-Website. Die Adresse ist auf der Rückseite dieses Handbuchs abgedruckt.

! Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zu verwenden, wenn die Kamera mit einem Computer verbunden wird. Wenn Sie Batterien verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass sie ausreichend geladen sind. Die Kamera schaltet sich nicht automatisch ab, solange sie an eine Computer angeschlossen ist bzw. mit ihm Daten austauscht. Wenn die Akkuleistung erschöpft ist, stoppt die Kamera - egal, welche Funktion sie gerade ausführt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Computers oder dem Verlust der übertragenen Bilddaten (Datei) führen.
- Schalten Sie die Kamera nicht ab, solange sie an den Computer angeschlossen ist. Das Abschalten kann zu einer Fehlfunktion des Computers führen.
- Wenn Sie die Kamera mit einem USB-Hub an den Computer anschließen, führt dies unter Umständen zu einem instabilen Betrieb, da es hierdurch zu Problemen mit der Kompatibilität zwischen dem Computer und dem Hub kommen kann. Verwenden Sie in diesem Fall keinen Hub, sondern schließen Sie die Kamera direkt an den Computer an.

Verwenden der OLYMPUS Master-Software

Mit der OLYMPUS Master-Software, die Sie auf der beiliegenden CD-ROM finden, können Sie Bilddateien bearbeiten und verwalten.

Was ist die OLYMPUS Master-Software?

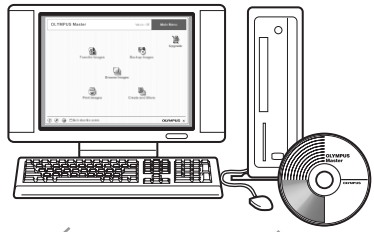
Die OLYMPUS Master-Software ist eine Anwendungssoftware zum Bearbeiten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, auf einem Computer. Nach der Installation der Software auf Ihrem Computer können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

Herunterladen von Bildern von der Kamera oder anderen Medien

Bilder verwalten
Sie können Ihre Bilder mit der Kalenderanzeige organisieren. Suchen Sie das gewünschte Bild, indem Sie das Datum oder einen Suchbegriff eingeben.

Bilder und Movies ansehen
Sie können eine Diashow abspielen und Movies wiedergeben.

Bilder bearbeiten
Sie können Bilder drehen, sie ausschneiden und ihre Größe verändern.



Bilder mit den Filter- und Korrekturfunktionen bearbeiten

Bilder drucken
Sie können Bilder ausdrucken und Indexe, Kalender und Postkarten erstellen.

Panoramabilder erstellen
Sie können Panoramabilder mit Bildern, die im Panoramamodus aufgenommen wurden, erstellen.

Ausführliche Informationen zu weiteren Funktionen und Bedienungshinweisen finden Sie in der „Hilfe“ und im Benutzerhandbuch für die OLYMPUS Master-Software.

Installieren der OLYMPUS Master-Software

Bevor Sie die OLYMPUS Master-Software installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit den folgenden Systemanforderungen kompatibel ist.
Informationen zu neueren Betriebssystemen finden Sie auf der Olympus-Website, die auf der Rückseite dieses Handbuchs angegeben ist.

● Umgebungsbedingungen

Windows

OS	Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP
CPU	Pentium III 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 65.536 Farben oder mehr

Hinweis

- Die Datenübertragung kann nur auf einem Computer mit einem ab Werk installierten Betriebssystem gewährleistet werden.
- Um die Software unter Windows 2000 Professional/XP zu installieren, müssen Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten anmelden.
- Der Internet Explorer und QuickTime 6 oder höher sollten auf Ihrem Computer installiert sein.
- Windows XP entspricht Windows XP Professional/Home Edition.
- Windows 2000 entspricht Windows 2000 Professional.
- Bei Verwendung von Windows 98SE wird der USB-Treiber automatisch installiert.

Macintosh

OS	Mac OS X 10.2 oder höher
CPU	Power PC G3 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 32.000 Farben oder mehr

Hinweis

- Die Bedienung auf einem Macintosh kann nur gewährleistet werden, wenn er über einen integrierten USB-Port verfügt.
- QuickTime 6 oder höher und Safari 1.0 oder höher muss installiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Medien entfernt haben (Drag & Drop in das Papierkorb-Symbol), bevor Sie die folgenden Bedienschritte ausführen. Bei Nichtbeachtung kann es unter Umständen zu einem instabilen Computerbetrieb kommen und Sie müssen den Computer neu starten.
  - Trennen Sie das Kabel, das die Kamera mit dem Computer verbindet
  - Schalten Sie die Kamera aus
  - Öffnen Sie den Kartenfachdeckel der Kamera
  - Öffnen Sie den Akkufachdeckel der Kamera

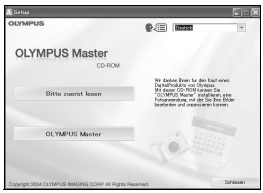
Windows

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.



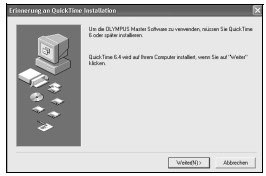
- Das Setup-Menü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.
- Wenn das Menü nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie auf das Symbol für die CD-ROM.

2 Klicken Sie auf „OLYMPUS Master“.



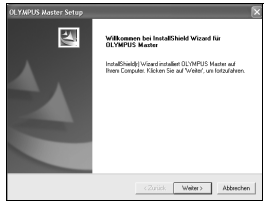
- Das QuickTime-Installationsmenü wird angezeigt.
- QuickTime wird für die Verwendung der OLYMPUS Master-Software benötigt. Das QuickTime-Menü wird nicht eingeblendet, wenn QuickTime 6 oder höher bereits auf Ihrem Computer installiert ist. Gehen Sie in diesem Fall zu Schritt 4.

3 Klicken Sie auf „Weiter“ und folgen Sie den Bedienungshinweisen auf dem Bildschirm.

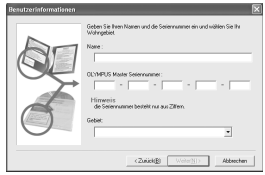


- Wenn die Lizenzvereinbarung zu QuickTime eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Das Installationsmenü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.



- Wenn das Dialogfenster „Benutzerdaten“ angezeigt wird, geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master-Seriennummer“ ein, wählen Sie Ihre Gebiet, und klicken Sie auf „Weiter“. Die Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Paket.
- Wenn die DirectX-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Ja“.
- In einer weiteren Anzeige werden Sie gefragt, ob Sie den Adobe Reader installieren möchten oder nicht. Sie benötigen den Adobe Reader, um das Benutzerhandbuch zur OLYMPUS Master-Software lesen zu können. Wenn die Anzeige nicht eingeblendet wird, ist der Adobe Reader bereits auf Ihrem Computer installiert.

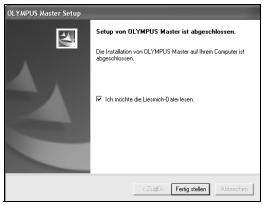
5 Um den Adobe Reader zu installieren, klicken Sie auf „OK“.



- Um die Installation abzubrechen, klicken Sie auf „Abbrechen“. Gehen Sie Schritt 7.
- Das Adobe Reader-Installationsmenü wird angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



7 Wählen Sie die Option für einen sofortigen Neustart, nachdem die Meldung mit der Frage, ob Sie den Computer neu starten möchten, angezeigt wurde. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Macintosh

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Das CD-ROM-Fenster wird angezeigt.
- Wenn das CD-ROM-Fenster nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop.



2 Doppelklicken Sie auf den Ordner für die gewünschte Sprache.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Installer“.

- Der Installer für die OLYMPUS Master-Software startet.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Fortfahren“ und dann auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt.



4 Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

- Der erste Bildschirm wird angezeigt.

5 Klicken Sie auf „Neustart“.

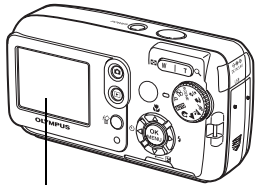
- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Verwenden Sie das der Kamera beiliegende USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen.

1 **Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.**

- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
- Das Objektiv ist eingefahren.

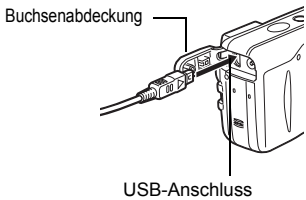


2 **Stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Port am Computer.**

- Weitere Informationen zur Position des USB-Ports an Ihrem Computer finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.

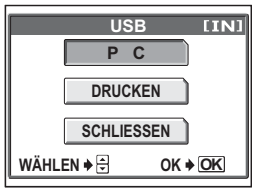
3 **Stecken Sie das andere Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss der Kamera.**

- Die Kamera schaltet sich automatisch ein.
- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlmenü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.



4 **Wählen Sie [PC] und drücken Sie ⊛.**

5 **Die Kamera wird vom Computer erkannt.**



- Windows
  Wenn Sie Ihre Kamera das erste Mal an Ihren Computer anschließen, versucht der Computer, die Kamera zu erkennen. Klicken Sie auf „OK“, um die Meldung zu schließen. Die Kamera wird als „Wechselmedium“ erkannt.
- Macintosh
  Das iPhoto-Programm ist die Standardanwendung für das Verwalten von digitalen Bildern. Wenn Sie Ihre Digitalkamera zum ersten Mal anschließen, startet die iPhoto-Anwendung automatisch. Schließen Sie deshalb diese Anwendung und starten Sie die OLYMPUS Master-Software.

Hinweis

- Während die Kamera an den Computer angeschlossen ist, sind die Kamerafunktionen deaktiviert.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

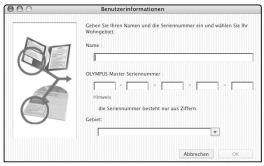
1 **Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ auf dem Desktop.**

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Registrierung“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Folgen sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

Macintosh

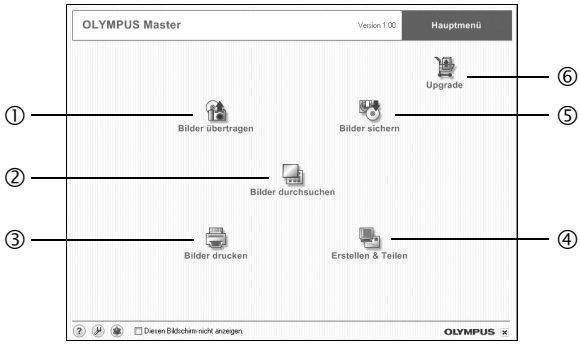
1 **Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ im Ordner „OLYMPUS Master“.**

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Benutzerinformationen“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master-Seriennummer“ ein, und wählen Sie Ihre Gebiet.



- Nach dem Dialogfenster „Benutzerinformationen“ wird das Dialogfenster „Registrierung“ angezeigt. Folgen sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

● OLYMPUS Master-Hauptmenü



① **Schaltfläche „Bilder übertragen“**
Lädt Bilder von der Kamera oder anderen Medien herunter.

② **Schaltfläche „Bilder durchsuchen“**
Zeigt das Menü zum Durchsuchen an.

③ **Schaltfläche „Bilder drucken“**
Zeigt das Druckmenü an.

④ **Schaltfläche „Erstellen & Teilen“**
Zeigt das Hauptmenü an.

⑤ **Schaltfläche „Bilder sichern“**
Erstellt Sicherungskopien der Bilder.

⑥ **Schaltfläche „Upgrade“**
Zeigt ein Fenster für das optionale Upgrade zu OLYMPUS Master Plus an.

● Zum Beenden der OLYMPUS Master-Software

1 **Klicken Sie auf die Schaltfläche „Beenden“ ✖ im Hauptmenü.**

- Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

Herunterladen und Speichern von Bildern

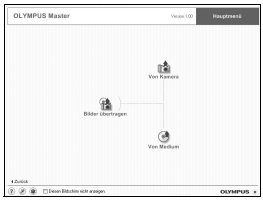
Sie können Kamerabilder auf Ihrem Computer speichern.

1 **Klicken Sie auf „Bilder übertragen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

- Das Menü zur Auswahl der Quelle wird angezeigt.

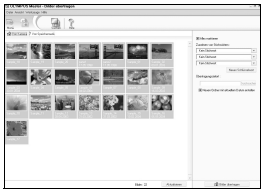
2 **Klicken Sie auf „Von Kamera“ .**

- Das Fenster zur Auswahl der Bilder wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.



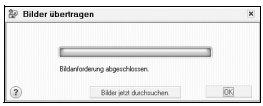
3 **Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.**

- Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.



4 **Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen.“.**

- Die heruntergeladenen Bilder werden im Vorschaufenster angezeigt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Durchsuchen“.



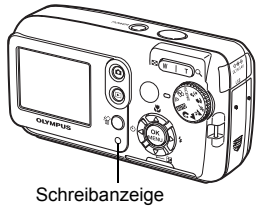
Hinweis

- Beim Herunterladen der Bilder blinkt die Schreibanzeige. Führen Sie die folgenden Aktionen nicht aus, solange die Schreibanzeige blinkt.
  - Öffnen des Kartenfachdeckels der Kamera.
  - Öffnen des Akkufachdeckels der Kamera.
  - Anschließen oder Abtrennen des Netzteils.

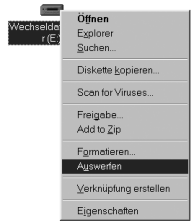
● Trennen der Kamera

Nach dem Herunterladen der Bilder auf Ihren Computer können Sie die Kamera vom Computer trennen.

1 Stellen Sie sicher, dass die Schreibanzeige ausgeschaltet ist.



2 Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen zum Abtrennen des USB-Kabels.

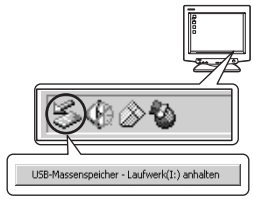


Windows 98SE

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wechselmedium“, um das Menü anzuzeigen.
2 Klicken Sie im Menü auf „Auswerfen“.

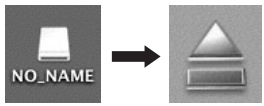
Windows Me/2000/XP

1 Klicken Sie auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ in der Task-Leiste.
2 Klicken Sie auf die angezeigte Meldung.
3 Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Hardware sicher ausgeworfen werden kann, klicken Sie auf „OK“.

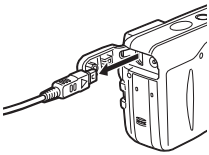


Macintosh

1 Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt“ oder „NO_NAME“ auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.



3 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**



Hinweis

- Windows Me/2000/XP: Wenn Sie auf „Hardware entfernen oder auswerfen“ klicken, wird ggf. eine Warnmeldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Bilddaten nicht noch von der Kamera heruntergeladen werden und dass alle Anwendungen geschlossen sind. Klicken Sie erneut auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ und trennen Sie das Kabel vom Computer.

Ansehen von Einzelbildern und Movies

1 **Klicken Sie auf „Bilder durchsuchen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

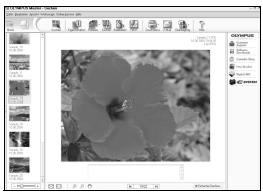
- Das Menü „Suchen“ wird angezeigt.

2 **Klicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie anssehen möchten.**

Miniaturbild



- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das Bild wird vergrößert.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Suchen“.



● Um einen Movie anzusehen

1 **Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild für den Movie, den Sie im Menü „Suchen“ ansehen möchten.**

- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das erste Bild des Movies wird angezeigt.

2 **Um den Movie wiederzugeben, klicken Sie auf die Wiedergabetaste ▷ am unteren Bildschirmrand.**

Die Namen und Funktionen der Bedienungselemente sind unten abgebildet.



	Funktion	Beschreibung
1	Schieber „Abspielposition“	Bewegen Sie den Schieber, um ein Bild auszuwählen.
2	Zeitanzeige	Zeigt die Zeit, die während der Wiedergabe abgelaufen ist, an.
3	Wiedergabe (Pause)-Taste	Spielt den Movie ab. Wird als Pause-Taste während der Wiedergabe verwendet.
4	Zurück-Taste	Wiedergabe des vorherigen Bildes.
5	Vorwärts-Taste	Wiedergabe des nächsten Bildes.
6	Stopp-Taste	Stoppt die Wiedergabe und kehrt wieder zum ersten Bild zurück.
7	Wiederholen-Taste	Spielt den Movie in einer Endlosschleife ab.
8	Lautstärke-Taste	Zeigt den Schieberegler für die Lautstärke an.

Bilder ausdrucken

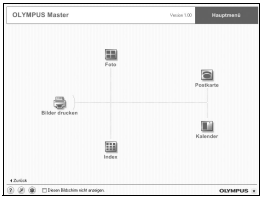
Sie können die Bilder aus den Foto-, Index-, Postkarte- und Kalender-Menüs ausdrucken. In der unten stehenden Anleitung wird das Foto-Menü verwendet.

1 **Klicken Sie auf „Bilder drucken“ 🖶 im OLYMPUS Master-Hauptmenü.**

- Das Druckmenü wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf „Foto“ .

- Das Fenster „Fotodruck“ wird angezeigt.



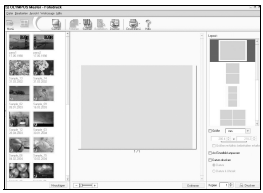
3 Klicken Sie auf „Einstellungen“ im Fenster „Fotodruck“.

- Das Menü für die Druckeinstellungen wird angezeigt. Nehmen Sie die nötigen Einstellungen für Ihren Drucker vor.



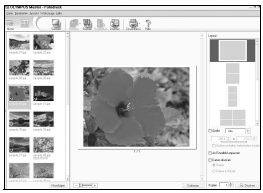
4 Wählen Sie ein Layout und eine Größe.

- Um das Datum und die Zeit mit Ihrem Bild auszudrucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Datum drucken“ und wählen Sie zwischen „Datum“ und „Datum & Uhrzeit“.

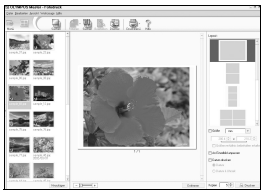


5 Wählen Sie das Miniaturbild, das Sie drucken möchten, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

- Eine Vorschau des gewählten Bildes wird auf dem Layout angezeigt.



6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare.



7 **Klicken Sie auf „Drucken“.**

- Der Druckvorgang beginnt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Fotodruck“.

Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Diese Kamera ist mit der USB-Massenspeicherung kompatibel. Sie können die Kamera mit dem beiliegenden USB-Kabel an Ihren Computer anschließen und Bilder ohne die OLYMPUS Master-Software herunterladen und speichern. Die nachfolgende Umgebung wird zum Anschließen der Kamera an Ihren Computer mit einem USB-Kabel benötigt.

Windows: Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP

Macintosh: Mac OS 9.0 bis 9.2/X

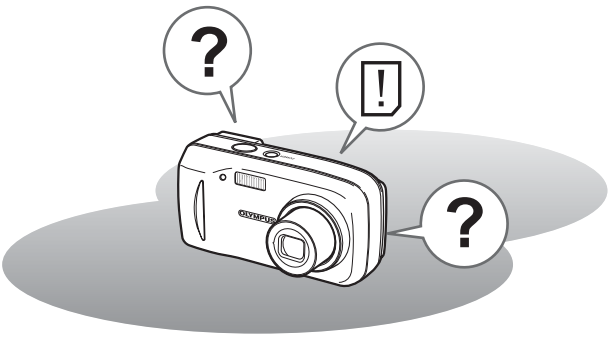
Hinweis

- Wenn Ihr Computer unter Windows 98SE betrieben wird, müssen Sie den USB-Treiber installieren. Bevor Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen, doppelklicken Sie auf die Dateien der folgenden Ordner, die Sie auf der mitgelieferten CD-ROM finden.
  (Laufwerkname):\USB\INSTALL.EXE
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Port ausgestattet ist.
  - Windows 95/98/NT 4.0
  - Windows 98SE Upgrades von Windows 95/98
  - Mac OS 8.6 oder früher
  - Computer, bei denen der USB-Port durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
  - Computer ohne ein ab Werk installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer.

Anhang

9

Dieses Kapitel enthält nützliche Informationen von OLYMPUS. Hier erfahren Sie, was Sie tun müssen, wenn Sie nicht mehr weiter wissen oder wenn Sie die Bedeutung der Begriffe in diesem Handbuch nicht verstehen. Dieser Abschnitt enthält eine einfache Fehlersuche, Informationen zur Kamerapflege und ein vollständiges Glossar, in dem die Fachbegriffe in diesem Handbuch erklärt werden.



Fehlersuche

Fehlermeldungen

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Diese Karte kann nicht verwendet werden. Legen Sie eine neue Karte ein.
SCHREIB-SCHUTZ	Schreibgeschützte Karte.	Das ausgewählte Bild wurde auf einem Computer mit einem Schreibschutz versehen. Laden Sie das Bild auf einen Computer herunter und heben Sie dort den Schreibschutz für das Bild auf.
 SPEICHER VOLL	Im internen Speicher ist kein Speicherplatz mehr verfügbar und es können somit keine weiteren Daten gespeichert werden.	Legen Sie eine Karte ein, übertragen Sie die Bilder auf eine Karte oder löschen Sie unbenötigte Bilder. Laden Sie wichtige Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
 KARTE VOLL	Auf der Karte ist kein Speicherplatz mehr verfügbar und es können somit keine weiteren Daten (z. B. Druckvorauswahldaten, Effektaufnahmen und Datensicherungen des Speichers) gespeichert werden.	Die Karte auswechseln oder nicht benötigte Bilder löschen. Laden Sie wichtige Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
 KEINE BILDER	Es sind keine Bilder im internen Speicher oder auf der Karte vorhanden.	Weder im internen Speicher noch auf der Karte sind Bilder gespeichert. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.
 BILDFEHLER	Das ausgewählte Bild kann auf dieser Kamera nicht angezeigt werden.	Verwenden Sie eine Bildverarbeitungssoftware, um sich das Bild auf einem Computer anzusehen. Wenn sich diese Funktion nicht ausführen lässt, ist die Bilddatei beschädigt.
 KARTENFACH OFFEN	Der Kartenfachdeckel ist offen.	Schließen Sie den Kartenfachdeckel.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
T/M/J	Wenn die Kamera das erste Mal benutzt wird oder die Batterien für eine längere Zeit aus der Kamera entfernt wurde, werden das Datum und die Zeit auf die Grundeinstellung ab Werk gesetzt.	Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
BATTERIE LEER	Die Akkuleistung ist erschöpft.	Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder laden Sie die Akkus auf.
	Diese Karte kann mit der Kamera nicht verwendet werden oder die Karte ist nicht formatiert.	• Formatieren Sie die Karte oder ersetzen Sie sie. • Wählen Sie [AUSSCHALTEN] und drücken Sie OK. Legen Sie eine neue Karte ein. • Wählen Sie [KARTE FORMATIEREN] und drücken Sie OK. Alle Daten auf der Karte werden gelöscht.

Fehlersuche

● Vorbereitungsmaßnahmen

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Kamera schaltet sich nicht ein oder die Bedienungselemente arbeiten nicht.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie den **POWER**-Schalter, um die Kamera einzuschalten.	S. 9
Die Batterien sind nicht korrekt eingelegt.	Die Batterien korrekt einlegen.	–
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder laden Sie die Akkus auf.	–
Es ist zu kalt für die Batterien, so dass er zeitweise nicht funktioniert.	Stecken Sie die Batterien für eine Weile z. B. in Ihre Hosentasche, damit sie sich erwärmen können.	–
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera durch Drücken auf den Auslöser oder ⏻.	–
Die Kamera ist an einen Computer angeschlossen.	Die an einen Computer angeschlossene Kamera kann nicht bedient werden.	–

● Aufnahme

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder laden Sie die Akkus auf.	–
Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	Drücken Sie ⏻, um zum Aufnahmemodus zu wechseln.	S. 11
Der Ladevorgang des Blitzes ist noch nicht abgeschlossen.	Nehmen Sie den Finger vom Auslöser und warten Sie, bis die ϟ Anzeige (Blitzladebetrieb) nicht mehr blinkt, bevor Sie die Aufnahme erstellen.	S. 42
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie den **POWER**-Schalter.	S. 9
Der interne Speicher oder die Karte ist voll.	Löschen Sie unbenötigte Bilder oder legen Sie eine neue Karte ein. Laden Sie die Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.	S. 66
Während der Aufnahme oder während des Abspeicherns der Bilder auf den internen Speicher oder auf die Karte haben sich die Batterien verbraucht. (Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.)	Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder laden Sie die Akkus auf. (Warten Sie bis sich die Schreibanzeige abschaltet, falls sie noch blinkt.)	–
Die Speichersegmente sind voll.	Warten Sie, bis wieder weniger Speichersegmente leuchten.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 108

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Im Inneren der Kamera hat sich Kondensflüssigkeit* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Mit [□!] können Sie die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 75
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor beim Erstellen der Aufnahme mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab.	–
Vertikale Linien erscheinen während der Aufnahme auf dem LCD-Monitor.	Wenn Sie die Kamera in grelles Sonnenlicht halten, kann dies zu senkrechten Streifen auf dem LCD-Monitor führen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.	–
Das Datum oder die zum Bild eingeblendete Zeit ist falsch.		
Das Datum oder die Zeit ist nicht eingestellt.	Stellen Sie das Datum und die Zeit ein. Die Uhr ist nicht ab Werk eingestellt.	S. 76
Die Batterien wurden aus der Kamera entnommen.	Wenn die Batterien für 3 Tage lang aus der Kamera entnommen wird, werden die Einstellungen für Datum und Zeit gelöscht. Legen Sie die Batterien ein und stellen Sie das Datum und die Zeit erneut ein.	S. 76
Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.		
[ALLES ZURÜCKSETZEN] ist auf [EIN] gesetzt.	Setzen Sie [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [AUS].	S. 70
Unscharfes Bild.		
Das Motiv war zu nah an der Kamera.	Vergrößern Sie den Abstand zum gewünschten Motiv. Verwenden Sie den Super-Nahaufnahmemodus, um ein Motiv mit einem Abstand von weniger als 20 cm unter Verwendung der maximalen Weitwinkel-Position aufzunehmen.	S. 41
Die Autofokusfunktion kann das Motiv nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den Schärfespeicher für das Motiv.	S. 24
Auf der Linse hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.		
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Drücken Sie den Auslöser oder die Taste ◎.	–
Der Blitz löst nicht aus.		
Das Motiv ist bereits ausreichend beleuchtet.	Wenn Sie den Blitz dennoch zum Aufnehmen eines bereits hell beleuchteten Motivs benutzen möchten, wählen Sie [⚡].	S. 42
Die Serienaufnahme ist eingestellt.	Der Blitz ist im Serienaufnahmemodus nicht verfügbar. Setzen Sie [▭] im Hauptmenü auf [AUS].	S. 48
Die Kamera nimmt Movies auf.	Der Blitz ist im Movie-Modus nicht verfügbar. Wählen Sie einen Aufnahmemodus außer 🎥.	S. 47
Der Super-Nahaufnahmemodus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Super-Nahaufnahmemodus nicht verfügbar. Setzen Sie [🌷] auf [AUS] oder [🌷].	S. 41
Der Panoramamodus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Panoramamodus nicht verfügbar.	S. 50
Die Akkuleistung lässt schnell nach.		
Sie verwenden die Kamera in einer kalten Umgebung.	Bei niedrigen Temperaturen verschlechtert sich die Akkuleistung. Halten Sie die Kamera warm, indem Sie sie z. B. in Ihrem Mantel aufbewahren.	–
Die verbleibende Akkuleistung wird nicht korrekt angezeigt.	Bei stark schwankendem Stromverbrauch kann die Kamera unvermittelt abschalten, ohne zuvor den Warnhinweis für geringe Akkuleistung anzuzeigen. Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder laden Sie die Akkus auf.	–
Die Akkuladezustandsanzeige auf dem LCD-Monitor blinkt rot.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Ersetzen Sie die Batterien durch neue oder laden Sie die Akkus auf.	–

* Kondensation: Wenn es draußen kalt ist, kühlt sich die in der Luft befindliche Feuchtigkeit rasch ab und verwandelt sich in Kondenswasserniederschlag.
Kondensation entsteht, wenn die Kamera plötzlich aus einer kalten Umgebungssituation in einen warmen Raum gelangt.

● Wiedergabe von aufgenommenen Bildern

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Bilder im internen Speicher können nicht wiedergegeben werden.		
Es befindet sich eine Karte in der Kamera.	Wenn eine Karte eingelegt ist, können nur die Bilder von der Karte wiedergegeben werden. Entfernen Sie die Karte.	S. 29, 32
Unscharfes Bild.		
Ein für AF ungeeignetes Motiv wurde aufgenommen.	Verwenden Sie den Schärfespeicher für das Motiv.	S. 24
Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken. Bei längeren Verschlusszeiten sind Kameraverwackelungen leichter sichtbar. Wenn Sie nachts oder in dunkler Umgebung eine Aufnahme mit [⚡] erstellen möchten, sollten Sie ein Stativ verwenden oder die Kamera stabil halten.	S. 23
Die Linse war verunreinigt.	Reinigen Sie die Linse. Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen. Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.	S. 116
Überbelichtung.		
Der Blitz wurde auf [⚡] eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	S. 42
Der Mittelpunkt des Motives ist zu dunkel.	Wenn der Mittelpunkt des Objekts zu dunkel ist, wird die Umgebung zu hell. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Minus (–).	S. 44
Unterbelichtung.		
Der Blitz wurde von einem Finger verdeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie den Blitz nicht mit Ihren Fingern.	S. 23
Das Motiv lag außerhalb der Blitzreichweite.	Erstellen Sie die Aufnahme innerhalb des Wirkungsbereich des Blitzes.	S. 42
Das Motiv war zu klein und starkem Gegenlicht ausgesetzt.	Setzen Sie den Blitzmodus vor der Aufnahme auf [⚡].	S. 42
Der Serienaufnahmemodus wurde verwendet.	Beim der Serienaufnahme werden kürzere Verschlusszeiten verwendet, so dass die Bilder dunkler wirken können als gewöhnlich. Setzen Sie [▭] im Hauptmenü auf [AUS].	S. 48

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Mittelpunkt des Motives ist zu hell.	Wenn der Mittelpunkt des Motives zu hell ist, wird das gesamte Bild dunkler. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 44
Besonders helle Motive (wie z. B. Schneelandschaften) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen.	Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 44
Unnatürlich wirkende Farben.		
Kunstlicht (Innenbeleuchtung usw.) führte zu Farbverfälschungen.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 46
Das Bild enthält keine weißen Bereiche.	Nach Möglichkeit einen weißen Gegenstand in den Bildbereich der Aufnahme mit einbeziehen oder mit [ϟ] fotografieren.	S. 42
Ungeeignete Weißabgleich-Einstellung.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich einstellen.	S. 46
Ein Teil des Bildes ist zu dunkel.		
Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie das Objektiv nicht mit Ihren Fingern oder dem Trageriemen.	S. 23
Auf dem LCD-Monitor werden keine Bilder wiedergegeben.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie ⓟ, um die Kamera im Wiedergabemodus einzuschalten.	S. 10
Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	Drücken Sie ⓟ, um zum Wiedergabemodus zu wechseln.	S. 10, 11

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Es sind keine Bilder im internen Speicher oder auf der Karte vorhanden.	[KEINE BILDER] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 108
Die Funktion Einzelbild/Alle Bilder löschen kann nicht ausgeführt werden.		
Die Bilder sind schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz für die Bilder auf.	S. 64
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Mit [☼] können Sie die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 75
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab.	–

● Wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Drucker kann keine Verbindung herstellen.		
Auf dem LCD-Monitor wurde [PC] ausgewählt, nachdem die Kamera mit einem USB-Kabel an den Drucker angeschlossen wurde.	Entfernen Sie das USB-Kabel und beginnen Sie erneut mit Schritt 1 im Abschnitt „Bilder ausdrucken“.	S. 79
Der Drucker unterstützt kein PictBridge.	Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller.	–
Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt.		
Der Computer hat die Kamera nicht erkannt.	Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera, und schließen Sie es erneut an.	S. 79
Der USB-Treiber ist nicht installiert.	Installieren Sie die OLYMPUS Master-Software.	S. 94

Kamerapflege

● Reinigen der Kamera

Reinigung des Außengehäuses:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen. Falls die Kamera stark verschmutzt ist, tauchen Sie einen Lappen in leicht seifenhaltiges Wasser und wringen Sie ihn danach gut aus. Wischen Sie die Kamera mit dem feuchten Lappen ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch. Wenn Sie die Kamera zuvor am Strand benutzt haben, verwenden Sie ein Tuch, das Sie zuvor in klares Wasser getaucht und gut ausgewrungen haben.

LCD-Monitor:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Objektiv:

- Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen.

Hinweis

- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ein chemisch vorbehandeltes Tuch.
- Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.

● Aufbewahrung

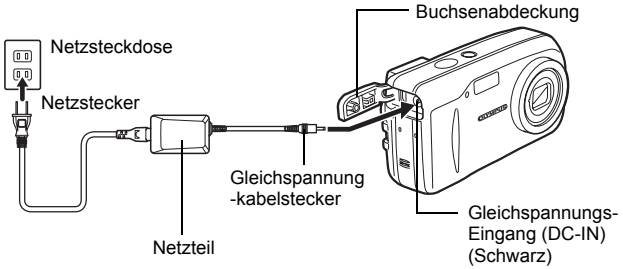
- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit lagern, entfernen Sie die Batterien, das Netzteil und die Karte und verwahren Sie alles an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist.
- Wechseln Sie regelmäßig die Batterien und testen Sie die Kamerafunktionen.

Hinweis

- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen chemische Produkte verwendet werden, da dies zu Korrosion führen kann.

Netzteil (optional)

Die Verwendung eines Netzteils empfiehlt sich bei Zeit beanspruchenden Funktionen, z. B. beim Herunterladen von Bilddaten auf einen Computer. Mit dem optionalen Olympus-Netzteil, das sich an eine herkömmliche Netzsteckdose anschließen lässt, können Sie Ihre Digitalkamera im Netzbetrieb mit Strom versorgen.



TIPPS

- Wenn Sie das Netzteil verwenden, erfolgt die Stromversorgung der Kamera auch bei eingelegtem Akku stets über das angeschlossene Netzteil. Mit dem Netzteil wird der in der Kamera befindliche Akku nicht aufgeladen.

Hinweis

- Während die Kamera eingeschaltet ist, das Netzteil nicht abtrennen/ anschließen. Die internen Einstellungen oder Funktionen der Kamera könnten dadurch beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie hierzu auf jeden Fall die Bedienungsanleitung für das Netzteil.

Sicherheitshinweise

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
  - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
  - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
  - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
  - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
  - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Berühren Sie die niemals die elektrischen Kontakte der Kamera.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv und/oder Verschlussvorhang, Verfärbungen, Einbrenneffekte am CCD-Chip auftreten und es besteht Feuergefahr.
- Niemals das Objektiv starker Druck- oder Zubelastung aussetzen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor die Batterie entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.

Sicherheitshinweise bei der Batteriehandhabung

- Olympus NiMH-Akkus (in einigen Regionen mitgeliefert) sind ausschließlich für den Gebrauch in Olympus Digitalkameras vorgesehen und dürfen nicht in anderen Geräten verwendet werden.
- NiMH-Akkus (in einigen Regionen mitgeliefert) vor dem ersten Gebrauch oder nach langer Lagerung stets erst aufladen.
- Batterien (in einigen Regionen mitgeliefert) stets zusammen in Gruppen (2 oder 4) aufladen.
- Alkalibatterien nur dann verwenden, wenn keine andere Batterieausführung verfügbar ist. In einigen Fällen haben Alkalibatterien eine kürzere Lebensdauer als NiMH-Akkus oder CR-V3-Batterieblöcke. Alkalibatterien weisen Leistungsschwankungen und insbesondere bei der Einwirkung niedriger Temperaturen starke Leistungseinbußen auf. Der Gebrauch von NiMH-Akkus wird empfohlen.
- AA-Mangan (Zinkkohle)-Batterien dürfen nicht für diese Kamera verwendet werden.

- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzbatterien nach Möglichkeit stets warm gehalten werden. Batterie-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn die Batterien erneut normale Temperaturen erreichen.
- Empfohlene Umgebungstemperaturen für NiMH-Akkus
  Betrieb .....0°C bis 40°C
  Ladebetrieb .....0°C bis 40°C
  Lagerung .....-20°C bis 30°C
- Werden Batterien außerhalb dieser Temperaturbereiche benutzt, aufgeladen oder gelagert, kann sich die Batterielebenszeit verkürzen und es können Batterie-Leistungseinbußen auftreten. Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, unbedingt erst die Batterien entnehmen.
- Vor dem Gebrauch von NiMH- oder NiCd-Batterien stets erst die zugehörige Gebrauchsanweisung lesen.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und den verwendeten Batterien.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzbatterien mitgeführt werden. Die erforderlichen Batterien können ggf. nur schwer oder nicht erhältlich sein.

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Die LCD, die für den Monitor verwenden wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktgängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsausfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbeschränkung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Textmaterial oder die Software dürfen nicht – weder vollständig noch auszugsweise – reproduziert und in keiner Ausführung oder Form, weder elektronischer noch mechanischer Art, einschließlich Fotokopien und elektromagnetischer Aufzeichnungen oder jedweder Form von Datenspeicherung und -abruf, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus verwendet werden. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für den Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen oder für Schäden, die aus dem Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und den Inhalt dieses Textmaterials oder der Software ohne Vorankündigung zu ändern.

FCC-Bestätigung

- Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern
  Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstreuungen in Wohngebieten.
  Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen.
  Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstreuungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstreuungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.
  - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
  - Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
  - Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
  - Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Fachbegriffe

Belichtung
Die Belichtung wird durch die bei der Aufnahme zur Verfügung stehende Lichtmenge bestimmt. Die verfügbare Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung (in das Objektiv einfallendes Licht) und die Verschlusszeit (Dauer der Verschlussöffnung) gesteuert.

Bildgröße
Die Größe eines Bildes wird durch die Anzahl der Pixel aus dem das Bild besteht definiert. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 640 × 480 aufgenommen wurde, auf einem Monitor, dessen Auflösung auch auf 640 × 480 eingestellt ist, den Monitor vollständig aus. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768, nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

Blendenöffnung
Die Blendenöffnung dient zur Steuerung des in die Kamera einfallenden Lichtes. Je größer die Blende, desto geringer die Schärfentiefe (zunehmend unscharfer Hintergrund). Je kleiner die Blende, desto größer die Schärfentiefe (zunehmend scharfer Hintergrund). Große Blendenwerte bedeuten kleine Blendenöffnung, kleine Blendenwerte bedeuten große Blendenöffnung.

BW (Belichtungswert)
Der Lichtwert wird bei der Belichtungsmessung als Helligkeitsmaß angewandt. Der Lichtwert 0 kennzeichnet die Lichtmenge bei Blende F1 und bei 1 Sekunde Verschlusszeit. Der Lichtwert wird jeweils um den Faktor 1 erhöht, wenn die Blende um einen vollen Blendenwert oder die Verschlusszeit um eine Stufe zunehmen. Der Lichtwert wird auch zur Anzeige der Helligkeit oder ISO-Empfindlichkeit verwendet.

CCD (Charge-Coupled Device)
Bildwandler, der das durch das Objektiv einfallende Licht in elektrische Signale umsetzt. Bei dieser Kamera wird das Licht erfasst und in RGB-Signale umgewandelt, um ein elektronisches Bild zu erzeugen.

DCF (Design Rule for Camera File System)
Von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) eingeführte Datenspeicherungsnorm für digitale Fotografien.

Digitale ESP-Belichtungsmessung
Die Belichtungsmessung wird in der Bildmitte und selektiven Bildbereichen durchgeführt.

DPOF (Digital Print Order Format)
Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Informationen über die Bilder und die jeweilige Anzahl der Ausdrucke werden gespeichert. So kann ein Fotolabor oder ein Drucker mit DPOF-Unterstützung die Bilder entsprechend der Vorauswahl drucken.

Herkömmliche Fotofilmaufnahmen
Verweist auf das Fotografieren mit Fotokameras, die Negativ- oder Umkehrfilme verwenden. Zur Unterscheidung von elektronisch erzeugten und gespeicherten Bildern (Video-Standbilder oder Digitalfotos).

JPEG (Joint Photographic Experts Group)
Format zur Datenkompression von Einzelbildern. Fotos (Bilder), die mit dieser Kamera aufgenommen werden, werden im JPEG-Format gespeichert. Die auf einen Computer heruntergeladenen Bilder können dann vom Benutzer mit einer Bildbearbeitungssoftware bearbeitet oder mit einem Internet Webbrowser angesehen werden.

Kontrastvergleich-Messverfahren
Für die Entfernungsmessung. Die Kamera vergleicht die Kontrastpegel in der vorliegenden Bildkomposition, um das Motiv korrekt scharfzustellen.

PictBridge
Standard zum Anschluss von Digitalkameras und Druckern verschiedener Hersteller und direktem Ausdruck von Bildern.

Pixel
Als Pixel werden die nicht mehr teilbaren Bildpunkte bezeichnet, aus denen sich ein Digitalbild zusammensetzt. Um digitale Bilder großformatig mit hoher Detailschärfe auszudrucken, sind Millionen Pixel erforderlich.

Rauschminderung
Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen wird die Verschlusszeit länger, da weniger Licht auf dem CCD gebündelt wird. Während langer Belichtungszeiten werden Signale durch Teile des CCD generiert, an denen kein Licht gebündelt ist, und auf dem Bild als Rauschen aufgenommen. Wenn die Rauschminderung eingeschaltet ist, verringert die Kamera automatisch den Rauschanteil, um schärfere Bilder zu erzeugen.

Sleep-Modus
Dieser Modus hilft Akkustrom sparen. Die Kamera wechselt automatisch in den Sleep-Modus, wenn für eine bestimmte Zeitspanne kein Bedienungsschritt vorgenommen wird. Um den Sleep-Modus zu deaktivieren, genügt es, einfach ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, Pfeiltasten usw.) zu betätigen.

TFT-LCD (Thin-Film Transistor)
Ein LCD-Monitor, der die TFT-Technologie verwendet.

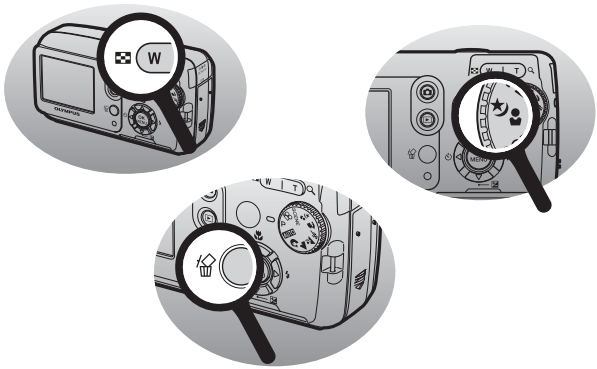
TTL-Lichtmessung (durch das Objektiv)
Hierbei misst der Belichtungsmesser der Kamera direkt das durch das Kameraobjektiv einfallende Licht.

Vignettierung (Abschattung)
Verweist auf Abschattungen oder verdeckte Bildbereiche, so dass die gewählte Bildkomposition nicht mit der tatsächlichen Aufnahme übereinstimmt. Diese Abschattungen treten auch auf, wenn der Objektivtubus einen Teil des Sucherbilds verdeckt. Abschattungen in den Bildecken können außerdem auftreten, wenn ein ungeeigneter Objektivvorsatz (ungeeignete Gegenlichtblende usw.) verwendet wird.

10

Sonstiges

Dieses Kapitel beschreibt alle Kamerafunktionen aus Kapitel 1 bis 8. Hier finden Sie die Namen der Kamerateile- und Tasten, die Namen und Bedeutungen der Symbole, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, und die Liste der Haupt- und Mode-Menüs.
Im Index finden Sie die Seiten, auf denen sich eine Funktion oder ein Menüpunkt, den Sie suchen, befindet. Um das Handbuchs noch effektiver nutzen zu können, werden die Seitenzahlen der Referenzseiten neben den Namen der Kamerateile und in den Menülisten aufgeführt.



Menüliste

● **Aufnahmemodus (P, , , , , , , SCENE)**

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	DIGITALZOOM	AUS, EIN	S. 40
		PANORAMA		S. 50
		2-IN-1		S. 52
	BILD	WB	AUTO, , , ,	S. 46
	SPEICHER (KARTE)	FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 68
		DATENSICHERUNG	JA, NEIN	S. 65
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 70
		*2		S. 71
		STARTBILD	AUS, 1, 2	S. 72
		AUFNAHME ANSICHT	AUS, EIN	S. 73
		DATEINAME	RÜCKSETZEN, AUTO	S. 74
		PIXEL KORREKTUR	STARTEN	S. 75
				S. 75
				S. 76
			AUS, EIN	S. 48
			SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 26
MOTIVWAHL*1				S. 37

*1 Nur im **SCENE** Modus verfügbar.
*2 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Aufnahmemodus (SCN)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	SPEICHER (KARTE)	FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 68
		DATENSICHERUNG	JA, NEIN	S. 65
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 70
		*1		S. 71
		STARTBILD	AUS, 1, 2	S. 72
		DATEINAME	RÜCKSETZEN, AUTO	S. 74
		PIXEL KORREKTUR	STARTEN	S. 75
				S. 75
				S. 76
WB			AUTO, , , ,	S. 46
			HQ, SQ	S. 26
DIGITALZOOM			AUS, EIN	S. 40

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Aufnahmemodus (AUTO)

Hauptmenü	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
EINRICHTEN	FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 68
	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 70
	*1		S. 71
	STARTBILD	AUS, 1, 2	S. 72
			S. 75
	DATENSICHERUNG	JA, NEIN	S. 65
		AUS, EIN	S. 48
		SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 26
			S. 76

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus (Einzelbilder)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	W.GAB		+90°, 0°, -90°	S. 55
			,	S. 87, 88
	BEARB.	BILD KOMBINIEREN	NEUE DATEI, ZURÜCK	S. 59
		S/W-MODUS	S/W-MODUS, ZURÜCK	S. 59
		SEPIA-MODUS	SEPIA-MODUS, ZURÜCK	S. 59
			640 × 480, 320 × 240, ZURÜCK	S. 59
	SPEICHER (KARTE)	ALLES LÖSCHEN	JA, NEIN	S. 67
		FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 68
		DATENSICHERUNG	JA, NEIN	S. 65
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 70
		*1		S. 71
		STARTBILD	AUS, 1, 2	S. 72
		BILD ÜBERN		S. 72
				S. 75
				S. 76
			4, 9, 16	S. 55
		SETUP	NORMAL, DIA, ÜBERBLENDUNG, ZOOM	S. 57
				S. 56
INFO				S. 64
				S. 64

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus (Movies)

Hauptmenü	Menü-anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	BEARB.	INDEX	BESTÄTIGEN, ZURÜCKSETZEN, ZURÜCK	S. 61
		BEARBEITEN	BESTÄTIGEN, ZURÜCKSETZEN, ZURÜCK	S. 62
	SPEICHER (KARTE)	ALLES LÖSCHEN	JA, NEIN	S. 67
		FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 68
		DATENSICHERUNG	JA, NEIN	S. 65
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 70
		*1		S. 71
		STARTBILD	AUS, 1, 2	S. 72
				S. 75
				S. 76
			4, 9, 16	S. 55
FILM-WIEDERG.				S. 58
INFO				S. 64
				S. 64

*1 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

Liste der Grundeinstellungen ab Werk

Beim Verlassen des Werks verfügt die Kamera über die nachfolgend genannten Grundeinstellungen.

● **Aufnahmemodus**

Zoom	38 mm
±	0.0
BLITZMODUS	AUTO-BLITZ (:)
⏲	AUS
	AUS
	AUS
MOTIVWAHL	
DIGITALZOOM	AUS
PANORAMA	AUS
2-IN-1	AUS
	HQ
WB	AUTO
AUFNAHME ANSICHT	EIN
DATEINAME	RÜCKSETZEN

● **Wiedergabemodus**

INFO	AUS
	AUS
	0°
	AUS
	9
SETUP	NORMAL

● **Sonstiges**

ALLES ZURÜCKSETZEN	EIN
	ENGLISH
STARTBILD	1
	NORMAL
	J-M-T 2005.01.01 00:00

* Die jeweiligen Einstellungen richten sich nach der Region, in der Sie Ihre Kamera gekauft haben.

Die verschiedenen Aufnahmearten und ihre zugehörigen Funktionen

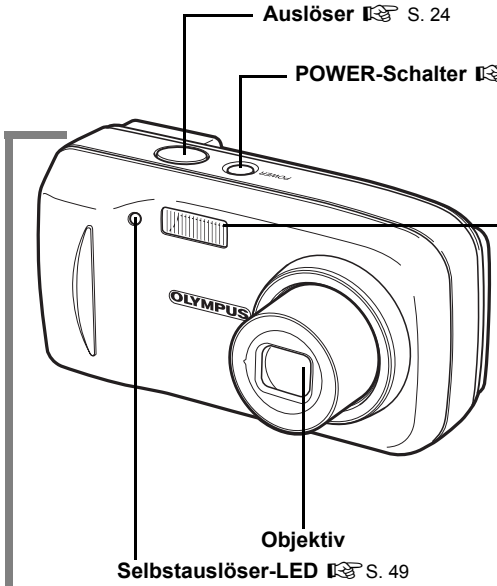
Modus / Funktion	AUTO		SCENE	P	
Zoom	✓*1				
DIGITALZOOM	—	✓*1			
BLITZMODUS	✓*2				—
	✓*3				
	✓*1, *3				
	✓				
	✓*4				—
PANORAMA	—	✓*1			—
2-IN-1	—	✓			—
MOTIVWAHL	—		✓	—	
	✓				
	—	✓			
WB	—			✓	
ALLES ZURÜCKSETZEN	✓				
	✓				
STARTBILD	✓				
AUFNAHME ANSICHT	—	✓			—
DATEINAME	—	✓			
PIXEL KORREKTUR	—	✓			
	✓				
	✓				
FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	✓				
DATENSICHERUNG	✓				

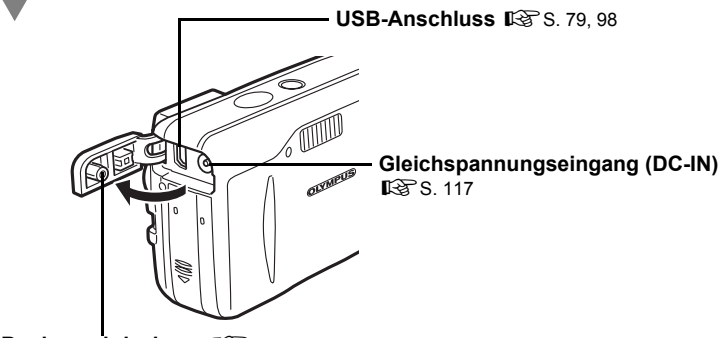
✓: Verfügbar —: Nicht verfügbar

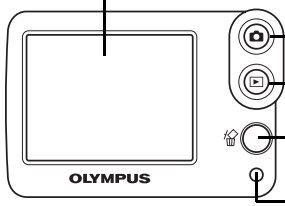
*1 Gilt nicht für des Modus **SCENE**.
*2 Gilt nicht für , oder des Modus **SCENE**.
*3 Gilt nicht für , des Modus **SCENE**.
*4 Gilt nicht für , , und des Modus **SCENE**, Modus und Modus .

Beschreibung der Teile

Kamera







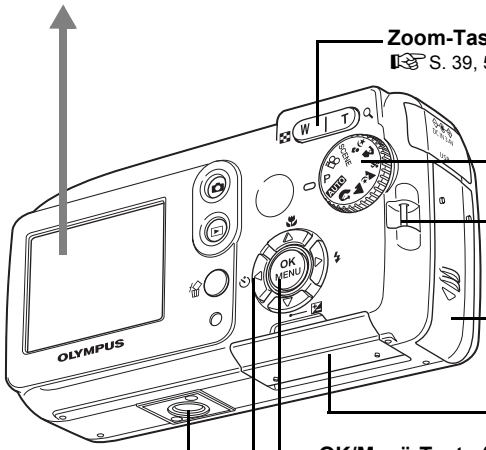
LCD-Monitor ☞S. 75, 133

Aufnahmetaste (◎) ☞S. 9, 14

Wiedergabetaste (▶) ☞S. 9, 13

Löschtaste (🗑) ☞S. 14, 66

Schreibanzeige ☞S. 102



Zoom-Taste (W/T, ⊞Q) ☞S. 39, 54

Programmwählscheibe ☞S. 12

Trageriemenöse

Akkufachdeckel

Kartenfachdeckel ☞S. 30

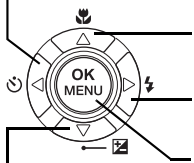
OK/Menü-Taste (OK MENU) ☞S. 16, 19

Pfeiltasten (▲▼◀▶) ☞S. 16, 19

Stativgewinde

Pfeiltasten

Selbstauslöser-Taste (⏲) ☞S. 13, 49



Nahaufnahme-Taste (🌷) ☞S. 13, 41

Blitzmodus-Taste (⚡) ☞S. 13, 42

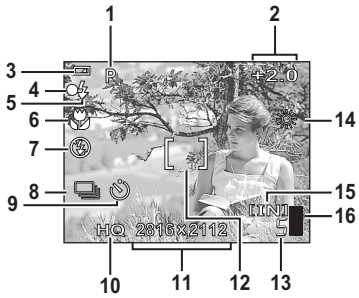
OK/Menü-Taste (OK MENU) ☞S. 16, 19

Taste für Belichtungskorrektur (±) ☞S. 13, 44

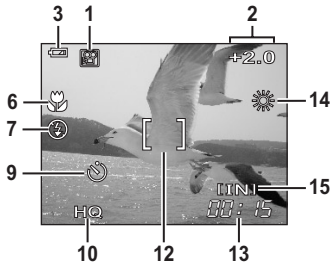
LCD-Monitor-Anzeige

Mit Hilfe der [INFO]-Einstellung können Sie auswählen, wie viele Informationen im Menü angezeigt werden sollen. Bei den nachfolgenden Anzeigedarstellungen wurde die Informationsanzeige eingeschaltet. ☞„Anzeigen von detaillierten Aufnahmeinformationen“ (S. 64)

● Aufnahmemodi



Einzelbild



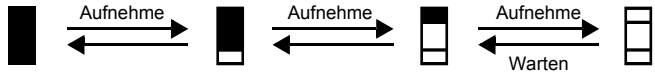
Movie

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Aufnahmemodus	P, AUTO, , , , , , ,	S. 12, 35
2	Belichtungskorrektur	-2.0 – +2.0	S. 44
3	Akkuladezustand	= volle Batterieladung, = niedrige Batterieladung	–
4	Grüne LED	○ = Autofokus-Speicher	S. 24
5	Blitzbereitschaft Blitzladebetrieb	(Leuchtet) (Blinkt)	S. 43
6	Nahaufnahmemodus Super-Nahaufnahmemodus	 S	S. 41
7	Blitzmodus	, ,	S. 42
8	Serienaufnahme		S. 48
9	Selbstauslöser		S. 49
10	Speichermodus	SHQ, HQ, SQ1, SQ2, SQ	S. 26
11	Bildgröße	2816 × 2112, 1600 × 1200, 640 × 480	S. 27
12	AF-Markierung	[ ]	S. 24

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
13	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	5	S. 27
	Verbleibende Aufnahmezeit	00:15	S. 47
14	Weißabgleich	☀, ☁, 💡, 𝌆	S. 46
15	Speicher*1	[IN], [xD]	S. 29
16	Speichersegmente*2	▮, ▮, ▯, ▯	–

*1 [IN] wird angezeigt, wenn der interne Speicher verwendet wird. [xD] wird angezeigt, wenn die Karte verwendet wird.

*2 Wenn der Auslöser gedrückt wird, leuchten die Speichersegmente auf und das Bild wird gespeichert. Die Anzeige der Speichersegmente ändert sich je nachdem, wieviele Bilder gerade von der Kamera verarbeitet werden. Bei der Aufnahme von Movies wird diese Anzeige nicht eingeblendet.



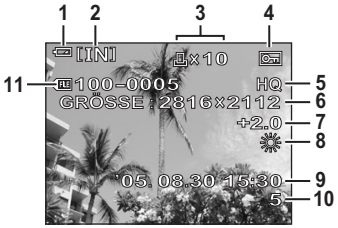
Vor der Aufnahme von Bildern (Aus)

Nachdem ein Bild erstellt wurde (Leuchtet)

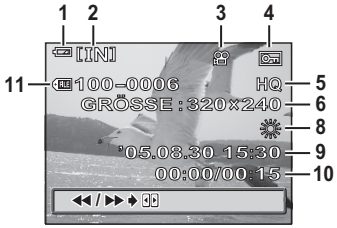
Nachdem mehrere Bilder aufgenommen wurden (Leuchtet)

Maximum erreicht (Leuchtet vollständig) Warten Sie, bis die Anzeige sich wieder ausschaltet, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen

● Wiedergabemodus



Einzelbild



Movie

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Akkuladezustand	= volle Batterieladung, = niedrige Batterieladung	–
2	Speicher *	[IN], [xD]	S. 29
3	Druckvorauswahl/ Anzahl der Ausdrucke Movie	×10 	S. 83 S. 58
4	Schreibschutz		S. 64
5	Speichermodus	SHQ, HQ, SQ1, SQ2, SQ	S. 26
6	Bildgröße	2816 × 2112, 1600 × 1200, 640 × 480, 320 × 240	S. 27
7	Belichtungskorrektur	-2.0 – +2.0	S. 44
8	Weißabgleich	WB AUTO, , , ,	S. 46
9	Datum und Zeit	'05.08.30 15:30	S. 76
10	Bildnummer Spielzeit/ Gesamtspielzeit	5 00:00/00:15	S. 85 S. 58
11	Dateinummer	100 – 0005	S. 74

* [IN] wird angezeigt, wenn der interne Speicher verwendet wird. [xD] wird angezeigt, wenn die Karte verwendet wird.

Hinweis

- Die Anzeigen auf dem Moviebild vor der Wiedergabe unterscheiden sich von den Anzeigen, die während der Wiedergabe eingeblendet werden.

Index

Die Seitenzahlen der Referenzseiten zu den Kamerateilen finden Sie im Abschnitt „Beschreibung der Teile“.

2-IN-1 52

A

AF-Markierung 24
Akku 118
Akkuladezustand 133, 135
ALLES DR 82
ALLES ZURÜCKSETZEN 70
Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit 75
Anzahl der speicherbaren Einzelbilder 27
Aufhellblitz 42
AUFNAHME ANSICHT 73
Aufnahmemodus 9, 11, 13
Auswählen einer Sprache 71
AUTO (Aufnahmemodus) AUTO 35
Autofokus 25
Automatische Blitzabgabe 42

B

BEARBEITEN 61, 62
Belichtung 122
Belichtungskorrektur 13, 44
BILD KOMBINIEREN 59
BILD ÜBERN. 72
Bilddrehung 55
Bildgröße 26, 122
Bildgröße ändern 59
Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung 42
Blitzbereitschaft 43
Blitzladebetrieb 43
Blitzmodus 13, 42
BW 44, 122

C

CCD-Bildwandler 75, 122

D

DATEINAME 74
Dateiname 74
Dateinummer 74
DATENSICHERUNG 65
Datum und Zeit 76
DCF 122
DIA 57
Diashow 56
DIGITALZOOM 40
Direktes Ausdrucken 78
DPOF 85, 122
Druckeinstellungen 85
DRUCKEN 79, 82
DRUCKVORAUSWAHL 82
Druckvorauswahl für alle Bilder 88
Druckvorauswahl für Einzelbilder 87

E

ESP-Messung 122

F

Fehlermeldungen 84, 108
FEUERWERK 37
FILM-WIEDERG. 58
Fluoreszenzlicht 46
Formatieren 68
FORMATIEREN 68

G

GES.INDEX 82
Glühlampenlicht 46

H

Halb nach unten drücken 24
Hauptmenü 16
HQ 26, 28

I

INDEX 61

Indexwiedergabe 54, 55
Informationsanzeige **INFO** 64
INNENAUFNAHME 37
Interner Speicher 29

J
JPEG.....123

K
Karte 27, 29, 30
KARTE FORMATIEREN 68
KERZENLICHT 38
Komprimierung.....26

L
LAND./PORTRÄT 36
LANDSCHAFT 35
Löschen aller Bilder 67
Löschen einzelner Bilder 14, 66

M
MEHRF.DR. 82
Menü-Kurzwahltasten 16
MODUS MENU 16
Motion-JPEG.....27
MOTIVWAHL 36, 37
Movie-Aufnahme 36, 47

N
NACHT + PERSON 36
NACHTAUFNAHME 35
Nahaufnahmen 41
NATÜRLICHES LICHT 38
Netzteil 117
NORMAL.....57

O
OLYMPUS Master 93, 99
Optischer Zoom 39
Ordnername.....74

P
PANORAMA 50
PC 98
PictBridge 123
Pixel 26, 123
PIXEL KORREKTUR 75
PORTRÄT 35
PROGRAMM AUTO **P** 35

S
S/W-MODUS 59
Schärfe 25
Schärfespeicher 24
SCHNEE 37
Schreibschutz 64
Selbstauslöser 49
SELBSTPORTRÄT 37
SEPIA-MODUS 59
Serienaufnahme 48
SETUP 57
SHQ 26, 28
Situationsbezogene Aufnahmen **SCENE** 37
Sleep-Modus 123
SONNENUNTERGANG 37
Speichermodus 26, 28
SPEISEN 38
SPORT 35
SQ 26, 28
STANDARD 78
STARTBILD 72
STRAND 37
Super-Nahaufnahmemodus 41

T
Tageslicht (bewölkt) 46
Tageslicht (sonnig) 46

U
ÜBERBLENDUNG 57
USB-Kabel 79, 98
USB-Treiber 94, 106

V
Verbleibende Aufnahmezeit 27
VITRINE 38

Vollständig nach unten drücken.....25

W
Weißabgleich **WB** 46
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung Q 54
Wiedergabemodus ▶ 10, 11, 54

X
xD-Picture Card 29, 30

Z
ZOOM 57
Zoom.....13, 39
Zwangsabgeschalteter Blitz ⚡ 42

OLYMPUS®

http://www.olympus.com/

OLYMPUS IMAGING CORP.

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan

OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, P.O. Box 9058, Melville, NY 11747-9058, USA Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)
24h Automatische Online-Hilfe: http://www.olympusamerica.com/support
Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.
(montags - freitags) ET
E-Mail: distec@olympus.com
Olympus Software-Updates finden Sie unter: http://www.olympus.com/digital

OLYMPUS IMAGING EUROPA GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61
Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland
Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:
Bitte besuchen Sie unsere Internetseite **http://www.olympus-europa.com**
oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**
für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien.
* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienst-/Netzanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:
GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83 oder**
+49 40 - 237 73 899
Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MET (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

© 2005 OLYMPUS IMAGING CORP.

VH184601